

Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 1/2013, Nr. 93



© IMAGO by Patrick Selby

Spatenstich Schanzenzentrum Montafon



**Liebe TschaggunserInnen,
liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!**

Im Gemeindegebiet von Tschagguns werden im heurigen Jahr einige größere Bauvorhaben umgesetzt. Dies bringt es mit sich, dass es zu einigen Unannehmlichkeiten und Belästigungen kommen wird. Wir werden gemeinsam mit den jeweiligen Verantwortlichen versuchen, möglichst schonende Varianten der Umsetzung zu finden.

Ortsteil Zelfen

Schon seit Mitte Februar sind die Bauarbeiten an der neuen Schanzanlage im Gange. Hier sollten die ärgsten Belästigungen/Behinderungen bis zum Sommer erledigt sein. In Zusammenarbeit mit der Bauleitung wird versucht, die Lärm- und Staubbelastungen sowie die Verkehrsbe-

hinderungen auf der Zelfen- und Bitschweilstraße so gering als möglich zu halten.

Ortsteil Krista

Gleich nach Ostern beginnen umfangreiche Arbeiten im Ortsteil Krista. Nach Abschluss der erforderlichen Holzschlägerungen, wird von der Wildbach- und Lawinenverbauung mit der Errichtung des Steinschlagschutzes begonnen. Parallel dazu wird das „Abwasserbeseitigungsprojekt Krista“ umgesetzt. Die Arbeiten an und über der Kristastrasse sind nur mit teilweisen Ganzsperrungen der Straße möglich. Ich bitte vor allem im Interesse der Sicherheit um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen. Die Bewohner vom Ortsteil Krista erhalten noch detaillierte Informationen.

Erweitertes Ortszentrum

Einige größere Bauvorhaben im erweiterten Ortszentrum (Bereich Anfang Ziegerbergstraße, Bereich Zelfenstraße/Rasafeibach, Bereich Zollhäuser-siedlung) werden ebenfalls zu Belastungen führen.

Zudem wird auch die Abwasserbeseitigung in verschiedenen Teilen von Tschagguns erweitert und vervollständigt.

Ziegerberg

Des Weiteren beginnt ab Mitte April Baulos II der Sanierung der Ziegerbergstraße. Dabei wird vom ehemaligen Gasthof Mittagspitze bergwärts

bis Berggasthof Grabs der Straßenbelag saniert und teilweise werden im Straßenbereich Leitungsführungen optimiert und ergänzt.

Investitionen in das Trinkwassernetz

Auch die Investitionen in die Versorgungssicherheit für das gemeinde-eigene Trinkwassernetz werden heuer mit einer weiteren Million Euro fortgesetzt. In diesem Zusammenhang ist es sicherlich interessant, dass wir in den Jahren 2010 - € 765.000, 2011 - € 1.600.000 und 2012 - € 1.600.000 investiert haben! Übrigens: Der Kostendeckungsgrad (Kosten Trinkwassersicherheit abzüglich der Einnahmen aus Trinkwasserverkauf) liegt bei ca. 54 % im Jahre 2013!

All die erwähnten Bauvorhaben tragen für eine wesentliche Verbesserung der Infrastruktur bei und bringen eine Nachhaltigkeit für die Tschaggunser Bevölkerung. Diese kurze Aufstellung zeigt, dass viele Dinge im Entstehen sind, die nicht alle ohne Beeinträchtigungen erfolgen werden können. Ich bitte schon heute um Verständnis, dass nicht jede Unannehmlichkeit planbar ist und manche Umstände unvorhersehbar sind. Die Bürgerservicestelle der Gemeinde Tschagguns wird jede Beschwerde aufmerksam entgegen nehmen und an die verantwortlichen Personen weiterleiten..

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**



Stellenangebot

Die Gemeinde Tschagguns stellt ab 1. Juni einen neuen Schulwart (m/w) für die Volksschule Tschagguns ein.

Der Hauptaufgabenbereich im Rahmen des Betriebes der Volksschule und des Kindergartens setzt sich zusammen aus Aufräumarbeiten, kleineren Instandsetzungen, Überwachungen von Anlagen und Serviceintervallen sowie Mithilfe im Schulbetrieb. Auch eigenverantwortliche Mitarbeit im Ortszentrum bei gemeindeeigenen Anlagen und Einrichtungen wird erwartet. Einwandfreier Leumund und ein guter Umgang mit Kindern sind eine notwendige Grundvoraussetzung. Gesucht wird ein ausgebildeter Handwerker mit einer möglichst breiten Berufserfahrung. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes 2005. Der Monatsbruttolohn beträgt ca. 1.700 Euro. Abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung besteht die Möglichkeit einer höheren Einstufung.

Bewerbungen bis 19. April bitte an:

Gemeinde Tschagguns
Bürgerservice „Schulwart“
Latschastraße 1
6774 Tschagguns



Seniorenachmittage

Am Dienstag, dem 15. Jänner, fand der erste Seniorenachmittag im Jahr 2013 statt.

Gleich zu Beginn des Seniorenachmittages führte uns Michaela Rippl von Samia Kosmetik in die korrekte und wichtige Fußpflege ein. Sie gab nützliche Tipps und Tricks vor allem für die Personen, die Probleme mit Diabetes haben. Zum Abschluss wurden noch ein paar Fußgymnastikübungen im Sitzen gemacht, bei denen die Senioren fleißig mitgemacht haben. Im Februar fand ein gemütlicher Seniorenachmittag zum „Höckla und Ratscha“ statt. Am 12. März durften die Senioren ganz besondere Gäste begrüßen. Die Familie Rüdisser war mit 2 Migrantenkindern - Ismayil und Valentina - zu Gast. Sie haben verschiedene Texte vorgelesen, ganz unter dem Motto „Wia dr Schnabl gwachsa isch“. Die Senioren, aber auch das Organisationsteam genossen diesen fröhlichen und heiteren Nachmittag mit Kuchen und Kaffee sowie pikanten Brötchen.



25-jähriges Dienstjubiläum für Christine Joven

Anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums unserer Kindergartenleiterin Christine Joven im Dezember 2012 konnte ich ihr im Namen der Gemeinde Tschagguns ein kleines Präsent überreichen.

25 Jahre im Dienste unserer Kinder ist eine sehr beachtliche Leistung. Christine zeichnet sich durch ihre pädagogisch klare, die Kinderwünsche berücksichtigende und vorausschauende Kinderbetreuung aus. Gemeinsam mit allen anderen Pädagoginnen vom Kindergarten Land feierten wir bei einem Gläschen Sekt und einem Mittagessen diesen erfreulichen Anlass.



Bürgermeister Bitschnau bedankte sich und überreichte der Jubilarin ein Geschenk

Promotion



Herr Lukas Dönz, geb. am 21.10.1982, wohnt im Säumerweg 2b, hat am 31. Jänner 2013 in Industrie Design mit Auszeichnung promoviert. Die für die Firma Audi erstellte Diplomarbeit überzeugte nicht nur die Professoren an der Universität für angewandte Kunst in Wien, sondern auch die Zuständigen bei Audi. Mag. Lukas Dönz wurde dort engagiert. Deine Familie wünscht dir für die Zukunft alles Gute! Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns an.

Studienabschluss



Johannes Galehr, geboren am 30.06.1986, wohnhaft in der Latschastr. 24, hat am 27.11. vergangenen Jahres sein Studium als Diplom Ingenieur für Maschinenbau an der Technischen Universität in Graz erfolgreich abgeschlossen.

Zu diesem großartigen Erfolg gratuliert ihm seine Familie Franz und Edith Galehr und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Diesen Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns an.

Studienabschluss



Matthias Fleisch, geb. am 21.3.1986, wohnhaft in der Nirastraße 10, hat im vergangenen Dezember das Masterstudium „Alpine Naturgefahren / Wildbach- und Lawinverbauung“ an der Universität für Bodenkultur in Wien erfolgreich als Dipl. Ing. abgeschlossen. Deine Familie, Verwandten und Freunde gratulieren herzlich zu diesem Erfolg und wünschen dir für die Zukunft beruflich und privat alles Gute. Diesen Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns an.

Ergebnisse der Volksbefragung in Tschagguns

Ergebnisse der Volksbefragung am 20. Jänner in Tschagguns:

Die Fragen lauteten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?
oder
b) Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Summe der Stimmberechtigten: 1748
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen: 809
Summe der abgegebenen ungültigen Antworten: 18
Summe der abgegebenen gültigen Antworten: 791
gültige Antworten für a):
30,09 % = 238 Stimmen
gültige Antworten für b):
69,91 % = 553 Stimmen



Faschingsdienstag im Gemeindeamt

Am Faschingsdienstag – Faschingsausklang – übernahmen die Narren das Gemeindeamt.

Für Bewirtung im Foyer am Vormittag sorgte der Gola-Verein. Maskierte wurden bevorzugt behandelt - sprich bewirtet! Sehr schön war, dass zwei Gruppen Volksschulkinder (alle 4 Klassen) und unsere Kindergartenkinder vorbeigeschaut und kleine Showeinlagen aufgeführt haben. Danke dafür und Danke an den Gola-Verein für die perfekte Organisation, Durchführung und deren Bewirtung.



Die Kinder hatten sichtlich Spaß und wurden für ihr Kommen reichlich mit Snacks belohnt

Tschaggunser Faschingsumzug 2013

Am Sonntag, dem 20. Jänner war es wieder soweit. Tschagguns war die Montafoner Narrenhochburg. Bei herrlicher Witterung fand der diesjährige Fasnatumzug entlang der Gola Gass statt.

Die gesamte Umzugstrecke war mit Fahnen und Wimpeln farbenfroh geschmückt und es hatten sich wiederum sehr, sehr viele Zuschauer eingefunden. Am Ende des Umzuges – bei der Volksschule Tschagguns gab es Musik und Bewirtung für Alle. Herzlichen Dank den Gola Drolis für diesen wiederum tollen Faschingsumzug und den damit verbundenen Arbeitseinsatz sowie die gesamten Aufwendungen! Danke!



Zahlreiche Besucher kamen zum größten Faschingsumzug der Talschaft

Baubeginn Schanzenzentrum Montafon - Bushaltestelle Tschagguns-Zelfen

Die Firma Jäger Bau, Schruns, hat am 18. Februar 2013 mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Bei der Bushaltestelle Birkenweg kommt es taleinwärts durch

den Baustellenverkehr öfters zu Verkehrsbehinderungen. Aus Sicherheitsgründen wird diese Haltestelle während der Dauer der Baustelle taleinwärts bis

zur Höhe Campingplatz verlegt. Die Richtung Ortszentrum fahrenden Busse sind nicht betroffen und bleiben wie bisher beim Buswartehäuschen stehen.

Funkenabbrennen in Tschagguns

Am 17. Februar war Funkensonntag. Bei herrlichem Winterwetter brannten die Brauchtumsfeuer wieder allerorts sehr zur Freude aller Besucher aus Nah und Fern.

Neben den „offiziellen Funken“ – Äußere Mauren, Latschau, Krista (wurde auf Grund eines Todesfalles abgesagt) und Funka ofm Land – brannten auch zahlreiche andere Funken in Tschagguns. Danke der Harmoniemusik für das Musizieren bei den Funken. Danke den Feuerwehren für die Überwachung. Und auch allen Danke, die mitwirken an diesem Brauchtum, sei es im Rahmen einer Zunft, eines Vereines oder einer Gemeinschaft.



Auch beim diesjährigen Funkenabbrennen waren viele Fackelschwinger vertreten

Tag der offenen Tür in der Volksschule Latschau

Am Freitag, dem 25. Jänner, fand ein Tag der offenen Tür in der Volksschule Latschau - Reformklasse statt.

Dabei konnte man durch die verantwortliche Lehrerin, Frau Bianca Kessler, Informationen über die Montessori-Pädagogik erhalten. Der Gemeindevorstand besuchte im Rahmen dieses Tages die VS Latschau und erhielt im Gespräch mit Kindern, Eltern und Lehrern ein positives Bild der Reformpädagogik. In Latschau wird versucht, gemäß der Aussage von Maria Montessori – „Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen“ – zu unterrichten.



Diabolo Race

Die fünfte Auflage des Diabolo Race am Golm wurde am Sonntag, dem 10. März durchgeführt.

Mit über 130 Teilnehmern gab es einen neuen Teilnehmerrekord. Die vielen

Zuschauer konnten Live vor Ort Ski-bergsteigen der Extraklasse bewundern. Bei diesem Spektakel am Golm müssen die Teilnehmer sieben Kilometer und 890 Höhenmeter mit bis zu 70 Prozent Steigung bewältigen!

Heuer gewann der Schweizer Alex Hug dieses Extremevent und mit Daniel Zugg am 5. Platz konnte sich ein Montafoner sehr stark in Szene setzen! Gratulation an Illwerke Tourismus für die Durchführung dieses Extremevents!



Hüttenkopfbahn feierlich eröffnet



Am Freitag, dem 11. Jänner war - wieder einmal - wie schon öfters in der Vergangenheit - ein großer Tag für unseren Bewegungsberg Golm bzw. für das Montafon. Die Hüttenkopfbahn NEU wurde eröffnet!

Die neue Hüttenkopfbahn ist die erste Fotovoltaik-Sesselbahn der Welt. Diese kuppelbare 6-er Sesselbahn gewinnt etwa ein Drittel ihres Energiebedarfs aus einer in die Stationen integrierten Fotovoltaikanlage. Parallel und zusätzlich dazu wurden am Golm Pistenkorrekturen durchgeführt und die

Beschneigung ausgebaut. Insgesamt hat die VIW AG damit aktuell 8,5 Mio € in mehr Komfort und Qualität im Ski-gebiet Golm investiert! In Anwesenheit von Landeshauptmann Wallner und Landesstatthalter Rüdiger, den Illwerke Vorständen Summer und Germann sowie zahlreichen anderen Persönlichkeiten aus Nah und Fern wurde diese Weltneuheit entsprechend gefeiert. Anlässlich der Eröffnung konnte ich den beiden Illwerke Vorständen zu diesem Meilenstein recht herzlich gratulieren und mich im Namen der

Gemeinde Tschagguns recht herzlich für diese neuerliche Investition am Golm bedanken. Eigentlich dürfen wir aber auch uns selber gratulieren – gratulieren dafür, dass wir mit den Vorarlberger Illwerken einen Partner haben, mit dem wir auf Augenhöhe und partnerschaftlich touristische Ziele gemeinsam verfolgen!

Danke, dass Illwerke Tourismus die touristische Zukunft des Montafons auch und vor allem in Richtung Ganzjahrestourismus visionär vorantreibt!

Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns

Am Freitag, dem 11. Jänner, fand um 20.15 h im Vereinsstöbli der Harmoniemusik Tschagguns die 93. Jahreshauptversammlung statt.

Aufgrund einer schon vor längerer Zeit getroffenen Terminvereinbarung war ich dieses Wochenende abwesend. Leider war auch der Vizebürgermeister verhindert. Danke der Harmoniemusik für ihren musikalisch/gesellschaftlichen Anteil am Kulturleben

der Gemeinde Tschagguns. Ehrenamtliche Vereinstätigkeit kann gerade in der heutigen Zeit nicht hoch genug wertgeschätzt werden! Die Gemeinde Tschagguns wird auch in Zukunft im Rahmen der budgetären Möglichkeiten die Harmoniemusik bestmöglichst unterstützen. Danke der Harmoniemusik Tschagguns für die vielen Ausrückungen, Platzkonzerte, das Frühjahrskonzert, für die Abhaltung des Weihnachtscafes u.v.m. Die Harmo-



niemusik Tschagguns ist einer der Eckpfeiler des kulturellen Geschehens in Tschagguns. Danke dafür!

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Latschau

Am Sonntag, dem 6. Jänner 2013, fand im Feuerwehrhaus Latschau die 65. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau statt.

Nach dem Bericht des Kommandanten-Stellvertreters (verletzungsbedingte Abwesenheit von Kommandanten Didi Bitschnau) Daniel Stüttler, gab es die ausführlichen Tätigkeitsberichte der einzelnen „Warte“. In Anwesenheit von Pfarrer Dr. Peter Bitschnau, Bezirksfeuerwehrintspektor Christoph Feuerstein, Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Kieber und dem Kommandanten der Ortsfeuerwehr Tschagguns, Herbert Marent, wurden

dann die Neuwahlen durchgeführt. In Abwesenheit wurde wiederum Didi Bitschnau (seit 1983 Kdt.) einstimmig zum Kommandanten gewählt! Herzliche Gratulation zu diesem eindeutigen Vertrauensbeweis! Danke der Ortsfeuerwehr für die Brandwachen, Absperrdienste, Trägerdienste bei Beerdigungen, der Mithilfe beim Autoslalom usw. Danke aber auch, dass die Feuerwehr Verständnis zeigt, dass nicht alle, meistens zurückhaltenden „Wünsche“, erfüllbar sind. Die WC Anlagen gehören sicherlich schon lange saniert, aber auch die Hülle des Feuerwehrhauses wird mittelfristig zu erneuern sein. Gemeinsam mit unseren Partnern in



Kommandant-Stellvertreter Daniel Stüttler und Bürgermeister Bitschnau

Latschau sollte dieser finanzielle Kraftakt in Etappen möglich sein. Danke der Ortsfeuerwehr Latschau für ihren Einsatz im Dienste der Bevölkerung das ganze Jahr über!

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Tschagguns

Am Samstag, dem 5. Jänner 2013, fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Tschagguns statt.

Im Beisein von BFI Christoph Feuerstein, AFK Josef Kieber, Polizeiinspektionskommandant Hubert Kessler, Ortsstellenleiter der Bergrettung Ing. Rainer Schuchter und Kdt. Stv. der Ortsfeuerwehr Latschau, Daniel Stüttler, war fast die ganze Mannschaft der Ortsfeuerwehr Tschagguns versammelt. Der sehr umfassende Tätigkeitsbericht enthielt u.a. die geleisteten Einsatzstunden, Brandwachen, Absperrdienste, Trägerdienste bei Beerdigungen uvm. Anschließend gab es Ehrungen für 9! Wehrmänner .

Eine beständig funktionierende Freiwillige Feuerwehr ist nur möglich, wenn die Bevölkerung, Nachbargemeinden und die Politik den Stellenwert der Feuerwehr anerkennen. Dies geschieht durch stetige persönliche Einsatzbereitschaft, laufende Fortbildung, gleichmäßige Aufgabenteilung und Vorbildwirkung bei Katastropheneinsätzen, technischen Einsätzen und Hilfeleistungen bei verschiedensten Einsätzen weit über Gemeindegrenzen hinweg. Der Idealismus, in Not geratenen Mitmenschen zu helfen, gleichgültig zu welcher Tages- und Nachtzeit, ist ehrenamtliche Arbeit und ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft! Die anschließenden Neuwahlen brachten keine Neuerung und ein eindrucksvol-



les Ergebnis. Einstimmig wurde wiederum Kommandant Herbert Marent bestätigt. Herzliche Gratulation zu diesem Vertrauensbeweis. Danke an die Ortsfeuerwehr Tschagguns für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden im Dienste der Tschagguns-er Bevölkerung!

Jahreshauptversammlung der Bergrettung

Am Samstag, dem 23. Februar, war die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns in der Lindauerhütte.

Der umfangreiche Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012 umfasste u.a. 117 Einsätze durch Flugrettung und Bodenmannschaft sowie 22 Einsätze der Bodenmannschaft. Es wurde auch vom Aufbau des Rettungsanhängers für das Bergrettungsfahrzeug berichtet. Die Mitgliedererhungen umfassten 40-jährige und 25-jährige Mitgliedschaften. Vom Landesleiter der Vorarlberger Bergrettung, Gebhard Barbisch, erhielt dann Ing. Rainer Schuchter eine besondere Ehrung. Rainer war 25 Jahre Obmann der Ortsstelle und erbrachte dabei große Dienste beim Ausbau der



Im Bild v.l.: Bgm. Herbert Bitschnau (Tschagguns), Insp. Karl Schuchter, Bgm. Karl Hueber (Schruns), Max Riffler, Kommandant Herbert Marent, Dipl. Ing. Rainer Schuchter, Bürgermeister Thomas Zudrell (Silbertal) und Dipl. Ing. Rupert Pfefferkorn

Flugrettung. Als Landesleitungsmitglied (Funkreferent) war er Initiator für die Errichtung der Hütten - Notfunkanlagen und Relaisstationen für den konventionellen Funk. Bei den

nachfolgenden Neuwahlen wurde DI Rupert Pfefferkorn einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter gewählt. Herzliche Gratulation dazu!

Stand Montafon informierte

Am 17. Jänner waren Standesrepräsentant Bürgermeister Rudi Lerch und Standessekretär Ing. Bernhard Maier bei der 32. Gemeindevertretungssitzung anwesend, um Informationen der Gemeindevertretung zu geben und auch deren Fragen zu beantworten.

Leider musste sich Forstbetriebsleiter DI Hubert Malin entschuldigen, er wird zu einem späteren Zeitpunkt eingeladen. Diese Besuche der „Standesverwaltung“ in den Montafoner Gemeinden sollen zu einem besseren Verständnis und noch besserer Zusammenarbeit führen! Bürgermeister Lerch referierte, dass sich der „Stand“ im Wesentlichen aus 3 Teilbereichen zusammensetzt – dem „politischen Stand Montafon“, dem „Stand Montafon – Forstfonds“ und dem „Abwasserverband Montafon“. Dabei ist zu erwähnen, dass für alle drei Bereiche andere gesetzliche Grundlagen gelten. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinden, durch Verpachtungen und Projektarbeiten. Der „Stand“ versteht sich mit seinen ca. 45 Beschäftigten als Koordinationsstelle. Er wird nicht von sich aus tätig, sondern setzt



schlussendlich lediglich die Beschlüsse der Gemeinden/Bürgermeister um. Standessekretär Maier stellte dann die Organisationsstruktur des Standes vor:

- Politischer Stand Montafon – Servicestelle
- Forstfond
- ARA Montafon
- Bücherei
- Museen
- Öffentlichkeitsarbeit (teilweise aus gelagert)

Er informiert über die einzelnen Aufgabenbereiche sowie die Verwendung der Standesumlage, die in den letzten Jahren für Tschagguns immer zwischen 0,6 und 0,8 Mio € lag. Die Tätigkeiten des Forstfonds umfassen:

- Holzproduktion/Holzernte
- Schutzwaldsanierung/Waldpflege

- Infrastruktur und Gebäude
- Wasser und Energie
- Jagdbewirtschaftung
- Naturschutz
- sonstige Dienstleistungen

Die anschließende Diskussion wurde zu den Themen – Forststraßenbau, EU-Projekte, Regionalentwicklung, gemeinsame Kommunaleinrichtungen und Kooperationen, Standesstatut neu und Talschaftsfonds – geführt. Danke an die Vertreter des Standes für die sehr informative Präsentation und die Informationen. Ich glaube, dass diese „neue“ Art der Kommunikation des Standes mit den Gemeindevertretungen des Tales das Verständnis der Montafoner Gemeinden untereinander fördert und dem „Talschaftsgedanken“ sehr dienlich ist.

Landtagspräsidentin zu Besuch in Tschagguns

Am Donnerstag, dem 7. März, hielt die Landtagspräsidentin, Frau Dr. Gabriele Nußbaumer, einen Sprechtag in Tschagguns ab. Dabei konnten Bürgerinnen und Bürger vor Ort der Landtagspräsidentin ihre Anliegen vorbrin-

gen. Vor Beginn der Sprechstunde war es möglich, mit der Präsidentin den Gesundheitstreffpunkt „metnand“ zu besuchen. Unsere Gemeindeärztin, Frau Dr. Alexandra Steininger, und eine der AnbieterInnen vom „metn-

and“, Frau Dr. Doris Bergmüller, erläuterten der Präsidentin das Konzept und die Ziele des Treffpunktes. Anschließend an die Sprechstunde zeigten wir Frau Dr. Nußbaumer noch die Baustelle „Schanzenzentrum Zelfen“.



Im Bild v.l.: Dr. Doris Bergmüller, Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer, Bürgermeister Herbert Bitschnau und Dr. Alexandra Steininger; © Harald Pfarrmaier, Vorarlberger Landtag

Sternsingeraktion 2013

Nach einjähriger Pause waren heuer wiederum 40 Kinder vom 3. bis 5. Jänner 2013 in Tschagguns unterwegs.

Es wurde in 15 Gruppen ein Rekordergebnis von 5.808,- Euro gesammelt. Das Spendengeld geht zu einem Drittel nach Äthiopien, direkt zu Bischof Kräutler nach Brasilien und nach Südafrika in die Missionsstation Aliwal North. Im Namen des Organisationsteams ein recht herzliches Dankeschön der Tschagguner Bevölkerung für den freundlichen Empfang der Könige, und natürlich auch für die großzügigen Spenden! Das Sternsingerteam der Pfarre Tschagguns – Barbara Tschugmell, Andrea Stüttler, Karin Haag, Tamara Lorenzin und Petra Fuchs - möchte auch allen Begleitpersonen und Helfern danken.



Aber auch den Sponsoren Metzgerei Salzgeber und Sparmarkt Bitschnau, die für das leibliche Wohl der Könige gesorgt haben! Die Gemeinde Tschag-

guns möchte sich ganz besonders bei den engagierten Frauen bedanken, die die Sternsingeraktion wieder zum „Leben“ erweckt haben!

Jugendworkshop in Tschagguns

Auf Einladung unserer neuen Montafoner Jugendkoordinatorin Monika Valentin fand am Donnerstag, dem 7. März, ein Jugendworkshop im Gemeindezentrum Tschagguns statt. Die anwesenden Jugendlichen disku-

tierten, analysierten und kritisierten die verschiedenen Probleme, die Jugendliche im Montafon bewegen. Solche Workshops finden in allen Montafoner Gemeinden statt. Diese Ergebnisse und die Ergebnisse der Montafoner

Jugendbefragung, die dann Mitte Juni präsentiert wird, sollen den politisch Verantwortlichen zeigen, wo die Probleme sind, „wo der Schuh drückt“ und wie wir gemeinsam Lösungen erreichen können.

FACTBOX:



**GESTALTUNG
3D-PLANUNG
RAUMKONZEPTION**

Andreas Tschofen
Latschastrasse 21
6774 Tschagguns
Telefon: +43 650 5249384
Fax: +43 5556 201939
andreas@tschofen-konzept.com

www.tschofen-konzept.com

3D-Planungsbüro für Tischlerei und holzgestaltende Gewerbe

NEUERÖFFNUNG IN TSCHAGGUNS:



Tischlermeister Andreas Tschofen entschloss sich nach 10 Jahren Erfahrung in der Innenarchitektur den Weg der Selbstständigkeit zu gehen. Rückblickend auf weitere 8 Jahre Praxis im Tischlerhandwerk kommt seiner Arbeit ein bedeutender Erfahrungsschatz zugute.

Die Konzeption von Wohnumgebung ist neben dem Office-, dem Gastronomie- oder dem Beautybereich ein weiteres Beispiel für seine Entwurfs- und Planungstätigkeit.

Fotorealistische 3D-Planung transportiert dabei die Ideen und Visionen. Durch virtuell erlebbare Materialkonzepte werden unmissverständliche Eindrücke vermittelt. Diese helfen dem Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Zahlreiche Fertigungsbetriebe und kompetente Partner setzen seine Pläne in höchster Qualität um. Egal ob traditionell, zeitlos oder futuristisch - Einrichtungsplanung, die sich flexibel um die individuelle Persönlichkeit dreht, ist die große Leidenschaft von Andreas Tschofen.

Lassen Sie sich von den Möglichkeiten inspirieren.



MITGLIED DER
WIGE-MONTAFON

Lawinewartafeln im Gauertal

Auf Initiative der Lawinenkommission und mit sehr großzügiger finanzieller Unterstützung der Vorarlberger Illwerke AG konnte für diesen Winter Teil 1 der Warntafeln im Gauertal eingerichtet werden. Unter Federführung von DI Rupert Pfefferkorn und in Zusammenarbeit mit der Firma Siemens konnte ein neues, modernes, sicheres und schnelles System eingerichtet werden. Als Grundlage wurde die alte Lawinensperrtafel beim Piz (mit Warnleuchte) hergenommen. Damit ist es künftig möglich, per Fernwartung mit

einem Passwort (Voraussetzung Internetverbindung) auf eine Bildschirmmaske zuzugreifen, wo 3 Bereiche – Piz, Gauertal, Vollspora – mit jeweils 2 Warntafeln gesteuert werden. Teil 1 umfasst den Bereich Piz und Gauertal. Ist ein oder sind mehrere Bereiche aufgrund von Lawinengefahr aktiviert, so wird künftig ein E-Mail an definierte Adressen versandt. Vielen Dank an Rupert für die Ausarbeitung des Sperrtafelkonzeptes! Recht herzlichen Dank an die Vorarlberger Illwerke AG für die Unterstützung!



Projekt Afrika von Anja Masal

Schon seit längerer Zeit ist es mein Traum ins Ausland zu gehen, deshalb habe ich mich dazu entschlossen ein soziales Projekt in Afrika für 3,5 Monate zu absolvieren.



Warum gerade Afrika?

Afrika ist ein Kontinent der mich schon seit längerer Zeit fasziniert, denn er ist bei weitem der ärmste Kontinent der Welt. Deshalb habe ich mich ganz bewusst für den Kontinent Afrika entschieden, weil da meine Hilfe am meisten gebraucht werden kann.

Ich möchte mein Projekt nicht als Entwicklungshilfe bezeichnen, aber wenn es mir gelingt einem kranken Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern oder ich einem Kind den Glauben an sich selbst vermitteln kann, dann habe ich schon viel erreicht!!

Was werde ich in Afrika machen?

In Ghana & Südafrika arbeite ich in einem Kinderheim. (Kinder mit HIV, Kinder mit Behinderung)
In Tansania absolviere ich ein Medizinpraktikum und versuche die Ärzte im Krankenhaus zu unterstützen. (Kinder- bzw. Säuglingsstation)

Organisation meines Projekts:

Um mein Projekt zu verwirklichen, gehe ich zusätzlich jeden Samstag arbeiten, dennoch bin ich auf jegliche Geldspenden angewiesen, da es keine staatl. Förderung für Projekte dieser Art gibt. Die Kosten für mein Projekt betragen ca. 8.000€. Eine genaue Auflistung ist auf meiner Homepage: <http://anja-goes-to-africa.jimdo.com/>

Warum gerade mir spenden bzw. mich sponsern?

Oft spendet man an eine Organisation und sieht dann nicht, was mit dem Geld passiert. Jedoch nicht bei mir. Denn ich fliege selbst in das Land um dort aktiv zu arbeiten und mitzuhelfen. Ich versuche während meinem Aufenthalt in Afrika einmal wöchentlich meine Erlebnisse und Erfahrungen auf meiner Homepage zu veröffentlichen.

Meine Bankverbindung:

- Kontonummer: 03101-116626
- Bankleitzahl: 20604
- IBAN: AT15 20604 03101116626
- BIC: SPFKAT2BXXX
- Kontowortlaut: Projekt Afrika; Anja Masal



Zahlscheine liegen im Gemeindeamt auf

Vorsicht - Der Buchsbaumzünsler ist wieder im Anmarsch!

Allgemeine Informationen:

Der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) ist ein aus Ostasien stammender Kleinschmetterling, der in den letzten Jahren auch verstärkt in Mitteleuropa auftritt. Dies ist durch den regen weltweiten Handel mit Pflanzen zu erklären, durch den er eingeschleppt wurde. In Vorarlberg wurde die Art erstmals 2009 entdeckt. Jahreszeitlich als erstes in Erscheinung tritt die bis zu 5 Zentimeter lange Raupe. Sie ist erkennbar an ihrer hell- bis dunkelgrünen Färbung mit schwarz-weißschwarzen Streifen, weißen Borsten und einer schwarzen Kopfkapsel.

Auftreten und Schadbild:

Der Buchsbaumzünsler verursacht in Privatgärten sowie Park- und Gartenanlagen zum Teil beträchtliche Fraßschäden bis hin zur Zerstörung ganzer Hecken. Hauptverantwortlich hierfür sind die gefräßigen Raupen, die ab März/April (ab 7°C) aktiv werden. Je länger sie ungehindert fressen können, umso größer ist der verursachte Schaden. Bei starkem Befall bleiben bei vielen Blättern nur mehr die Blattrippen übrig. Die Pflanze bekommt eine hellbeige Färbung und ist mit Spinnfäden der Raupen durchzogen. In diesen Gespinsten aber auch am Boden sind unzählige grünliche Kotkrümel zu finden.

Ordnungsgemäße Entsorgung:

Ob nach händischem Absammeln, Herausschneiden einzelner Äste oder Entfernen der gesamten Pflanze: das tierische und pflanzliche Material muss unbedingt rasch einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden, bei der der Schädling durch Hitze vernichtet wird bevor die nächste Generation aktiv wird. Das bedeutet:

- Kleine Mengen können in verschlossenen Restmüll- / Biomüllsäcken der Hausabholung zugeführt werden.
- Für etwas größere Volumina können bei vielen Gemeindeämtern Gartenabfallsäcke bezogen werden (z.B. 80 l),



die bei der Bioabfallsammlung ebenfalls mitgenommen werden.

- Bei großen Schnittmengen sollte die Anlieferung direkt bei den Firmen „Häusle“ (Lustenau, Königswiesen) oder „Branner“ (Rankweil, Bundesstraße 120 – bei Frutzbrücke) erfolgen. Nur hier ist eine schnelle Verarbeitung garantiert und kann das Schlüpfen der nächsten Generation ausgeschlossen werden. Die Kompostierung im eigenen Garten ist keine Alternative, da die notwendigen Temperaturen, die für die Abtötung der Eier und Puppen erforderlich sind, nicht erreicht werden. Dasselbe gilt für die Verbrennung im eigenen Garten, die mit den Vorschriften über die Luftreinhaltung nicht ver-

einbar ist.

Auskünfte bei offenen Fragen:

inatura Erlebnis Naturschau GmbH
 Jahngasse 9, 6850 Dornbirn
 Mo-Fr 9.00-12.00, Tel: 0043-676/
 8306-4766
fachberatung@inatura.at
 Landwirtschaftskammer Vorarlberg
 Obst & Garten
 Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
 Tel: 0043-5574/400-231
obst-garten@lk-vbg.at
 Umweltverband
 Marktstraße 51
 6850 Dornbirn
 0043-5572/55450-13
umweltverband@gemeindehaus.at

Sanierungsmaßnahmen Gortniel- und Maurentobelunnel

Die beiden Tunnel wurden im Jahr 1988 errichtet. Aufgrund des Alters der betriebs- und sicherheitstechnischen Ausstattung beider Tunnel sowie der notwendigen Anpassung an die geänderten Richtlinien für Tunnelanlagen muss die gesamte technische Ausstattung erneuert und eine datenmäßige Anbindung an die Überwachungszentrale Hohenems hergestellt werden.

Ziel dieser elektromaschinellen Instandsetzung ist eine deutliche Anhebung des Sicherheitsstandards der Tunnel. Durch die Arbeiten an der Betriebsstation Maurentobelunnel und der Elektronische Gortnieltunnel im Zeitraum 4.3.2013 bis 15.4.2013 ergeben sich für den allgemeinen Verkehr lediglich Behinderungen durch die Baustellenzu- und -abfahrt. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wird die Geschwindigkeit im Baustellenbereich während der Arbeitszeit auf 40 km/h reduziert. Im Zeitraum von 15.4. bis 29.5.2013 gibt es jeweils



von Montag bis Samstag von 19.00 bis 6.00 Uhr eine nächtliche Totalsperre der Tunnel. In den Nächten von Samstag auf Sonntag und von Sonntag auf Montag gibt es keine Tunnelsperren. Während der Nachtsperren werden der PKW-Verkehr und der öffentliche Personennahverkehr über die alte Landstraße umgeleitet. Die Durchfahrtshöhe unter der Illbrücke ist eingeschränkt, weshalb die Umleitung

für LKW und Busse nicht möglich ist. LKW und Busse müssen sich bei unbedingt erforderlichen Durchfahrten bei der zuständigen Bauleitung anmelden und müssen durch die Baustelle geschleust werden. Tagsüber wird der allgemeine Verkehr jeweils zweiseitig durch die Baustelle geführt. Für den allgemeinen Verkehr wird dabei eine Fahrbahnbreite von 6,50m freigehalten werden.

kuster

**PLANUNG + AUSFÜHRUNG
KWB - BIOMASSEHEIZUNGEN**

HEIZUNG SANITÄR SCHRUNS 05556/72889 www.kuster.at

Studie TU-Graz bestätigt:

Die besten Pelletsheizungen kommen von KWB Die Biomasseheizung. Die Marktstudie für erneuerbare Wärmeversorgung im Haushalt mit Pelletsheizungen der technischen Universität Graz stellt den Pelletsheizungen von KWB das beste Zeugnis unter den Herstellern aus. Der Beweis für die klare Nummer 1 am Pelletsmarkt in Österreich und Deutschland.

50% HEIZKOSTEN EINSPAREN GANZ EINFACH:

Investition ab 15000,- EUR

Heizkostensparnis 1500,-EUR/Jahr

Investition bei überschaubarer Eigenleistungen

Heizkosteneinsparung bei Heizölverbrauch von ca 3000 Liter/Jahr

| | |
|--------------------|------------------|
| Pellets | 4,76 Cent / kWh |
| Erdgas | 8,62 Cent / kWh |
| Heizöl extraleicht | 10,38 Cent / kWh |
| Flüssiggas | 11,05 Cent / kWh |

Basis: Bestellmenge 6to bei Pellets; 15.000kWh bei Gas; 1000l bei Heizöl; 3000l Flüssiggas
Incl.MWST. zugestellt exkl.Abfüllpauschale
Quelle: proPellets Austria, e-Control, IWO, AK OÖ, Bezugswert für die Berechnung ist der Heizwert der Energieträger, Stand: Oktober 2012

100% ÖKOLOGISCH UND CO2 NEUTRAL

Mehr Power für die Jugend im Montafon

Anfang November übernahm ich, Mag.a Monika Valentin, meine neue Aufgabe als Jugendkoordinatorin des Montafons.

Ich bin Ansprechperson für alle Themen, die die Jugend im Montafon betreffen. Als Koordinatorin bin ich Drehscheibe zwischen Politik, Verwaltung, Betrieben, Vereinen, Schulen, der Offenen Jugendarbeit (JAM und anderen Jugendtreffs) und den Jugendlichen. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen und Projekte, um die Jugend im Montafon bestens zu unterstützen und zu begleiten. Ich bin eine gebürtige Montafonerin und lebe derzeit in Bürs. In Wien studierte ich Soziologie und Rechtswissenschaften. Nach einem Auslandsaufenthalt in Frankreich, arbeitete ich 5 Jahre beim Dachverband der Offenen Jugendarbeit in Bregenz. Zurück im Montafon, freue ich mich auf meine neue Herausforderung! Und es gibt viel zu tun: Im ersten Jahr möchte ich die Situation und die Wünsche der Jugendlichen in den einzelnen Gemeinden erheben.

Dazu benötige ich die Mitarbeit vieler Jugendlichen. In den nächsten Monaten werdet ihr eine Einladung von eurer Gemeinde erhalten, bei zwei Workshops mit dabei zu sein. Deine Mitarbeit ist gefragt! Anhand von Bildern von euren Lieblingsplätzen, die ihr mitbringt, quatschen wir in gemütlicher Atmosphäre über eure Vorstellungen und Wünsche. Ziel ist es konkrete Projekte zu entwickeln und einige davon auch umzusetzen. Ich freue mich auf euch! Aber auch die Vereine sind mir ein großes Anliegen. Sie leisten bereits ausgezeichnete Jugendarbeit und begleiten viele junge Menschen bis ins erwachsenen Alter. Diese Arbeit muss sichtbar gemacht werden. Dazu wird es eine kleine Erhebung zur Jugendarbeit in den Vereinen geben. Anschließend gibt es einen Workshop mit allen Jugendverantwortlichen aus den Vereinen. Weitere Themen sind die Lehrlinge, der Hauptschulabschluss, usw. Ich bin mir sicher, dass noch viele Ideen und Projekte gemeinsam umgesetzt werden. Und wo findet ihr/finden Sie mich? Mein Büro ist beim...



Stand Montafon
Montafonerstraße 21
6780 Schruns
Tel: 05556-721 32 18
Handy: 0664-88 62 84 94
monika.valentin@stand-montafon.at
Facebook:
Jugendkoordination Montafon

HOCHZEITS-FOTOGRAFIE

www.imago-saely.at

1. Treffen für Schlaganfallbetroffene und Angehörige

Freitag, 5. April um 15.30 Uhr in der „Alti Gme“,
Dekan-Ellensohn-Weg 3, 6774 Tschagguns

[gegenüber dem Gemeindehaus über der Ordination Dr. Alexandra Steininger]

- Vorstellung von NewLife und Beantwortung allfälliger Fragen durch Doris Zeller
- Vorstellung der regionalen Gruppe Montafon durch Christine Brunner und Kurt Gerszi und Beantwortung allfälliger Fragen
- Selbst-Vorstellung der einzelnen Teilnehmer und Angehörigen oder auch nur zuhören und dabei sein
- Vorschläge bzw. Abstimmung über das Haupt-Thema beim nächsten Treffen
 - Bekanntgabe des nächsten Treffens
 - Ende: zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr

Liebe Grüße und über viele Teilnehmer freuen sich

Doris, Christine und Kurt
Mail: kg@newlife.or.at
Telefon: 0664 945 52 37



24^h BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Vorteile:

- 100% dicht - ohne Silikonfugen
- Perfekte Raumnutzung
- Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Rückwände fugenlos - leichtere Reinigung
- Wenig Fugen - hochwertige, langlebige Materialien
- Unverbindliche und kompetente Beratung vor Ort



viterma

Viterma Lizenz-Partner, Fa. Ortech, Austraße 17,
6700 Bludenz, bludenz@viterma.com | www.viterma.com
Tel: 0800 20 22 19 (jetzt kostenlos anrufen)



Neues vom Gesundheitstreffpunkt „Metnand“

Vorträge und Filmabende

Der Gesundheitstreffpunkt „Metnand“ bietet regelmäßig Vorträge zu Gesundheitsthemen an. Bisherige Vortragsthemen waren: „Regeneration durch die moderne F.X.Mayr-Therapie“ von Dr. Alexandra Steininger im Dezember 2012; „Manchmal kann es auch in ganz normalen Familien schwer sein – Wege aus dem Dilemma“ von Renate Grohs und Christiane Seilern im Jänner 2013; „Nicht integrierte frühkindliche Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten“ von Lotte Sinko im Februar 2013; „Wieviel und welche Bewegung braucht mein Körper, damit ich gesund bleibe?“ von David Engstler im März 2013. Der nächste Vortrag mit dem Titel „Reiki – Was ist das?“ findet am Dienstag, 9. April 2013, um 19.30 Uhr statt. Jörg Sebastian stellt Reiki, eine Energietechnik zur Aktivierung und Unterstützung von Selbstheilungskräften, vor. Neben Theorie gibt es auch gleich die Möglichkeit zum Ausprobieren. Der Eintritt ist frei.

Im „Kino-Metnand“ wird monatlich je ein ausgewählter Film gezeigt („Das Mädchen mit dem Perlohring“ im Februar 2013, „Freedom Writers“ im März 2013). Der nächste gemeinsame Filmabend mit Christiane Seilern findet am Freitag, 5. April 2013, um 19.30 Uhr statt, mit dem Film „Das Ultimative Geschenk“ (ab 6 Jahren). Inhalt: Bei der Testamentseröffnung erlebt der Sohn eines milliardenschweren Industriellen eine böse Überraschung. Um sein Erbe antreten zu können, muss er zwölf Aufgaben erfüllen. Diese Herausforderung wird zum Abenteuer und Geschenk seines Lebens. Eine herzerwärmende Geschichte für die ganze Familie! Eintritt frei.

Kostenlose Diabetes-Schulung

Praxisnah und leicht verständlich vermitteln ExpertInnen (Ärztin oder Arzt, DiabetesberaterIn und DiätologIn) des aks, was dem Körper gut tut und wie der Blutzucker positiv beeinflusst werden



kann. Die Themen sind: Was ist Diabetes? Therapieeinstellung/ Formen der Behandlung, Spätkomplikationen & Folgeerkrankungen, Verlaufskontrolle & Selbstkontrolle, Richtiges Essen und Trinken, Bewegung, Blutzuckermessung, Hypo- & Hyperglykämie, Insulin, Fußpflege und diabetischer Fuß. Die kostenlose Schulung findet an 5 Terminen ab Mittwoch, 3. April 2013, jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr in der Volksschule Tschagguns statt (Folgetermine: 10.4./17.4./24.4./8.5.2013). Um auf jede/n KursteilnehmerIn individuell eingehen zu können, ist der Kurs auf 12 TeilnehmerInnen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich (telefonisch unter 05574/202-1056 oder unter www.aks.or.at/kurse).

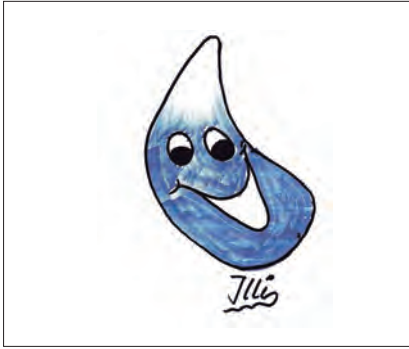
Bewegungs-, Ernährungs- und Beratungsprogramm für DiabetikerInnen „Metnand motiviert“

Der Gesundheitstreffpunkt „Metnand“ bietet zur Unterstützung und im Sinne der Nachhaltigkeit ein Bewegungs-, Ernährungs- und Beratungsprogramm für DiabetikerInnen an. Zur Wahl stehen 1 bis 2 abwechslungsreiche Bewegungseinheiten pro Woche. Die Ziele sind: Freude an der gemeinsamen Bewegung, positive Beeinflussung des Blutzuckerspiegels, Muskelkräftigung, Verbesserung der Ausdauer (Herz-Kreislauf-Training), Beweglichkeit & Gleichgewicht, Entspannung/Regeneration/positives Körpergefühl. Ergänzend werden 1 Mal pro Monat Beratung („Coaching“) oder gemeinsa-

mes Kochen & Essen gesunder Mahlzeiten angeboten. Termine: ab Mittwoch, 15. Mai 2013, jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr u. zusätzliche Termine nach Absprache. Durch dieses Angebot soll mit professioneller Betreuung eine Gemeinschaft entstehen, in der Erfahrungsaustausch und (gegenseitige) Unterstützung möglich sind. Längerfristig könnte sich daraus eine Selbsthilfegruppe für DiabetikerInnen entwickeln!

An unseren aktuellen Kursen (Gymnastik, Pilates, Senioren-Sitzgymnastik, Wassergymnastik, Yoga) können Sie unverbindlich zum Kennenlernen teilnehmen. Ergänzend findet am Samstag, dem 20. April 2013, ein Bewegungsworkshop statt. Weiters bieten wir Coaching & Ernährungsberatung, ganzheitliche F.X.Mayr Therapie, Kinesiologie, Massage, energetische Behandlungen und alternative Lebenshilfe. Gerne stellen wir unseren Gruppenraum stundenweise für Selbsthilfegruppen, Bewegungsgruppen, etc. zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Angeboten im Gesundheitstreffpunkt „Metnand“, „Alti Gme“, 2. Stock, Dekan-Ellensohn-Weg 3, 6774 Tschagguns, unter Tel. 05556-74844 (Ordination von Dr. Alexandra Steininger) und unter www.tschagguns.at/aktuelles_metnand.php; Anmeldung zum Newsletter per mail an dorisbergmair@hotmail.com



Dr Illi

Hallo, ich bin Illi, ein Wassertropfen aus der Ill! Ich wende mich hier besonders an Jugendliche, die es lieben, sich in meinem Lebensraum an der Ill im Bereich Schruns-Tschagguns aufzuhalten u. dort das Leben zu genießen, sich an schöner Natur zu erfreuen, sich nach Herzenslust im Wasser der Ill zu erfrischen, mit dem Material im Bachbett (Steine, Schwemmholz u. ä.) kreativ zu arbeiten, sich am Lagerfeuer zu treffen u. dort etwas zu trinken od. Gegrilltes zu genießen od. einfach abzuschillen. Aber ich richte mich auch an alle anderen, die auch die oben genannten Interessen haben u. sich gerne in der Natur aufhalten u. den Aufenthalt dort genießen.

Also, ich möchte euch auf etwas ganz Wertvolles in eurer nächsten Umgebung aufmerksam machen. Ich weiß nicht, ob es euch bewusst ist, dass ihr an der Ill im Bereich Schruns-Tschagguns noch einen Rest eines sehr schönen u. wertvollen Auwaldes habt. Er ist nicht mehr besonders groß, aber sehr schön u. wertvoll. Ich als Wassertropfen der Ill fühle mich in diesem Bereich meines Lebensraumes Ill besonders wohl, weil es einfach toll ist hier zu sein. Ich weiß aus den Erfahrungen vergangener Jahre, dass es auch viele unter euch gibt, die sich in diesem Lebensraum besonders wohl fühlen. Ich freue mich mit ihnen darüber, dass es noch so schöne Bereiche an der Ill gibt, und davon gibt es nicht mehr allzu viele.

Leider gibt es da etwas, das ich euch unbedingt mitteilen muss u. zu dem ich um eure Mithilfe bitte. Es gibt Men-



Solch idyllische Naturjuwelen - wie hier an der Ill in Tschagguns - sind rar geworden. Umso wichtiger ist der Respekt





Respektvoller und schonender Umgang mit den noch vorhandenen Naturressourcen. Fotos: © Gebhard Burger



Dass Kunst und Natur in einem Einklang stehen können, beweist dieses Foto auf eindrucksvolle Weise

schen, die gerade in diesen so schönen Räumen leider auch ihren Müll liegen lassen und teilweise auch etwas rücksichtslos einfach wild abholzen u. gelegentlich auch fremdes Eigentum an ihren Lagerfeuern verbrennen. Durch dieses Tun verwüsten sie die wunderbaren Plätze in der Illau u. verärgern andere. Der achtlos zurückgelassene Müll wird dann noch bei höherem Wasserstand auch illabwärts verfrachtet u. vermüllt dadurch weitere Illbettbereiche. Das bedauere ich sehr! Das geht doch mit etwas Verantwortungsbewusstsein u. respektvollem Umgang mit der Natur auch anders. Ich bitte euch sehr, darauf zu achten, dass ihr diese Naturräume immer auch in ordentlichem Zustand hinterlasst, indem ihr eure Abfälle selbst ordnungsgemäß entsorgt u. bes. mit Glasflaschen sorgsam umgeht od. am besten überhaupt auf Glasflaschen verzichtet. Ich bitte euch auch um eure Mithilfe. Macht immer wieder auch andere darauf aufmerksam, wie schön u. wertvoll diese Naturräume sind u. dass sie mit diesen tollen Naturräumen achtsam, respektvoll u. verantwortungsvoll umgehen sollen, damit wir alle möglichst lange daran Freude haben können. Ich danke euch schon jetzt ganz herzlich für euer Verständnis u. eure Mithilfe!

Ich freue mich, euch dann, wenn es die Witterung wieder ermöglicht, bei mir in meinem so schönen Lebensraum in der Illau wiederzusehen. Mit den Bildern möchte ich euch schon einmal einen Vorgeschmack auf die schöne Zeit in der Illau geben. Ich werde mich gelegentlich wieder bei euch melden. Haltet also eure Sinne offen u. versucht meine Spuren u. Botschaften zu entdecken. Im Juli werde ich mich dann wieder auch im Tschagguser Gmesblättli bei euch melden. Ich hoffe, dass ich euch dann von positiven Erlebnissen u. Erfahrungen berichten kann. Bis dahin aber daran denken: Halten wir unsere so tollen Lebensräume immer auch in Ordnung!

Es grüßt euch ganz herzlich Illi u. sein Pate GäbiBuSchru

Schanzenzentrum M



Am 8. März 2013 fand die Spatenstichfeier für das Schanzenzentrum Montafon in Tschagguns-Zelfen statt. Für unsere Gemeinde und für den nordischen Skisport in Vorarlberg ist dieser als historischer Tag zu sehen, entsteht doch am Standort der ehemals größten Schanze Österreichs (die alte Zelfenschanze war dies im Jahr 1937) eine europaweit beachtete Vorzeiganlage.

Die Idee, Mattenschanzen in Vorarlberg zu errichten, wurde seit 1993 vom Vorarlberger Skiverband unter der damaligen Präsidentschaft von DI Arnold Gisinger verfolgt. Alt-Bezirkshauptmann Dr. Leo Wälder riet dem Vorarlberger Skiverband doch dort Schanzen zu errichten, wo es schon Schanzen gab und verwies vom Projekt Bürserberg auf Tschagguns. Wer Großes bauen will, muss sich lange mit dem Fundament beschäftigen. In diesem Fall lässt sich diese Zeit mit langen 20 Jahren bemessen! Erst durch die erfolgreichen Grundstücksverhandlungen durch die Gemeinde Tschagguns konnte das Projekt ab 2007 intensiv weiterverfolgt werden.

Das Land Vorarlberg erarbeitete mit dem Vorarlberger Skiverband und den Regionen Montafon und Bregenzerwald das „Nordic Konzept“. Durch die Mitarbeit von Skilegende und damaligen nordischen Direktor des ÖSV, Toni Innauer, und der UNI Innsbruck mit Dr. Werner Nachbauer war höchste fachliche Kompetenz gegeben. Nach diesem Meilenstein ging es noch um die „Kleinigkeiten“ wie Finanzierung und Umsetzung. Der Auftrag des Landes, dass die Region Montafon eine Beteiligung in Höhe von Euro 1,5 Mio. erbringen muss, erschien den Verantwortlichen Elmar Egg und Peter Both als sehr große Hürde. Im Jahr 2009 wurde das Projekt in jeder Gemeindevertretung im Montafon vorgestellt. Die jeweiligen Gemeindeverantwortlichen stellten viele Fragen und fassten allesamt die notwendigen Beschlüsse zur Mitfinanzierung dieser Anlage:

Gemeinde Gaschurn,
Beschlussfassung vom 25. Juni 2009
€ 205.870,-
Gemeinde Bartholomäberg,
Beschlussfassung vom 6. Juli 2009,
€ 171.860,-

Gemeinde St. Anton i.M.,
Beschlussfassung vom 8. Juli 2009,
€ 49.630,-
Silbertal,
Beschlussfassung vom 3. August 2009,
€ 74.180,-
Schruns,
Beschlussfassung v. 14. Oktober 2009,
€ 316.130,-
Vandans,
Beschlussfassung v. 15. Oktober 2009,
€ 200.650,-
St. Gallenkirch,
Beschlussfassung v. 5. November 2009,
€ 271.630,-
Tschagguns,
Beschlussfassung v. 19. November 2009,
€ 210.050,-

Die Abrechnung dieses Investitionszuschusses erfolgt über den Stand Montafon und wird über die Standesumlage den einzelnen Gemeinden vorgeschrieben. Die Gemeinden Lorüns und Stalehr sind ohne direkte finanzielle Beteiligung über den Stand Montafon eingebunden. Die Gemeinde Tschagguns hat zu ihrem oben angeführten Beitrag zusätzlich noch die notwendi-

Montafon - Baubeginn



gen Grundstücke erworben und zur Verfügung gestellt. Die Gesamtbaukosten des Schanzenzentrums Montafon betragen Euro 11.974.680,-. Bis zur Spatenstichfeier am 8. März 2013 wurden insgesamt Aufträge in Höhe von Euro 9.558.263,73 vergeben, das sind 79,82 % der geplanten Baukosten. Bis auf die Aufträge für die Matten und die Anlaufspuren sind alle Arbeiten an Vorarlberger Firmen vergeben worden. Besonders freut uns natürlich, dass mit der Baufirma Jäger und der Installationsfirma Bömag zwei renommierte Montafoner Betriebe Aufträge bekommen haben. Die weiteren Gewerke (Fassade, Spenglerarbeiten, Fenster, Türen, Estriche uvm.) werden ebenfalls ausgeschrieben bzw. im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten direkt an heimische Unternehmen vergeben. Die Firma Jäger hat bereits am 18. Februar 2013 mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Die von der Firma Vonbank errichtete obere Zufahrtsstraße ist mit der Baustraße verbunden worden. Die ersten Betonarbeiten (Bodenplatte Talstation Schrägaufzug) sind am 11. März 2013 erfolgt. In der Karwoche ist geplant im Hang einen



Die notwendigen Holzrodungen sind größtenteils abgeschlossen, mit den Erdarbeiten konnte daher planmäßig begonnen werden

65 m hohen Kran aufzustellen. Der Transport des zerlegten Kranes erfolgt über die Bitschweilstraße und wird zu Verkehrsbehinderungen führen und wir bitten die betroffenen Anrainer schon jetzt um Verständnis. Bei optimalem Bauverlauf werden die Erd- und Baumeisterarbeiten im August dieses Jahres abgeschlossen sein. Auf der

Homepage der Gemeinde Tschagguns (www.tschagguns.at) bzw. der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH (www.montafon-nordic.at) ist mittels Webcam ein Blick auf die Baustelle möglich. Herzlichen Dank an Ursula und Ing. Emil Bitschnau, dass die Webcam an ihrem neu renovierten Wohnhaus montiert werden durfte!

Eindrücke der Spatenstichfeier



Rekordverdächtige Teilnehmerzahl herrschte bei der Spatenstich-Feier in Tschagguns



Sportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel bei ihrer Ansprache



Der Präsident des VlbG. Sportverbandes, Patrick Ortlieb, bei seinen Ausführungen



Im Bild v.l.: Dipl. Ing. Arnold Gisinger, Dr. Franz (Schurle) Rhomberg und der ehemalige Schispringer, Oskar Brändle



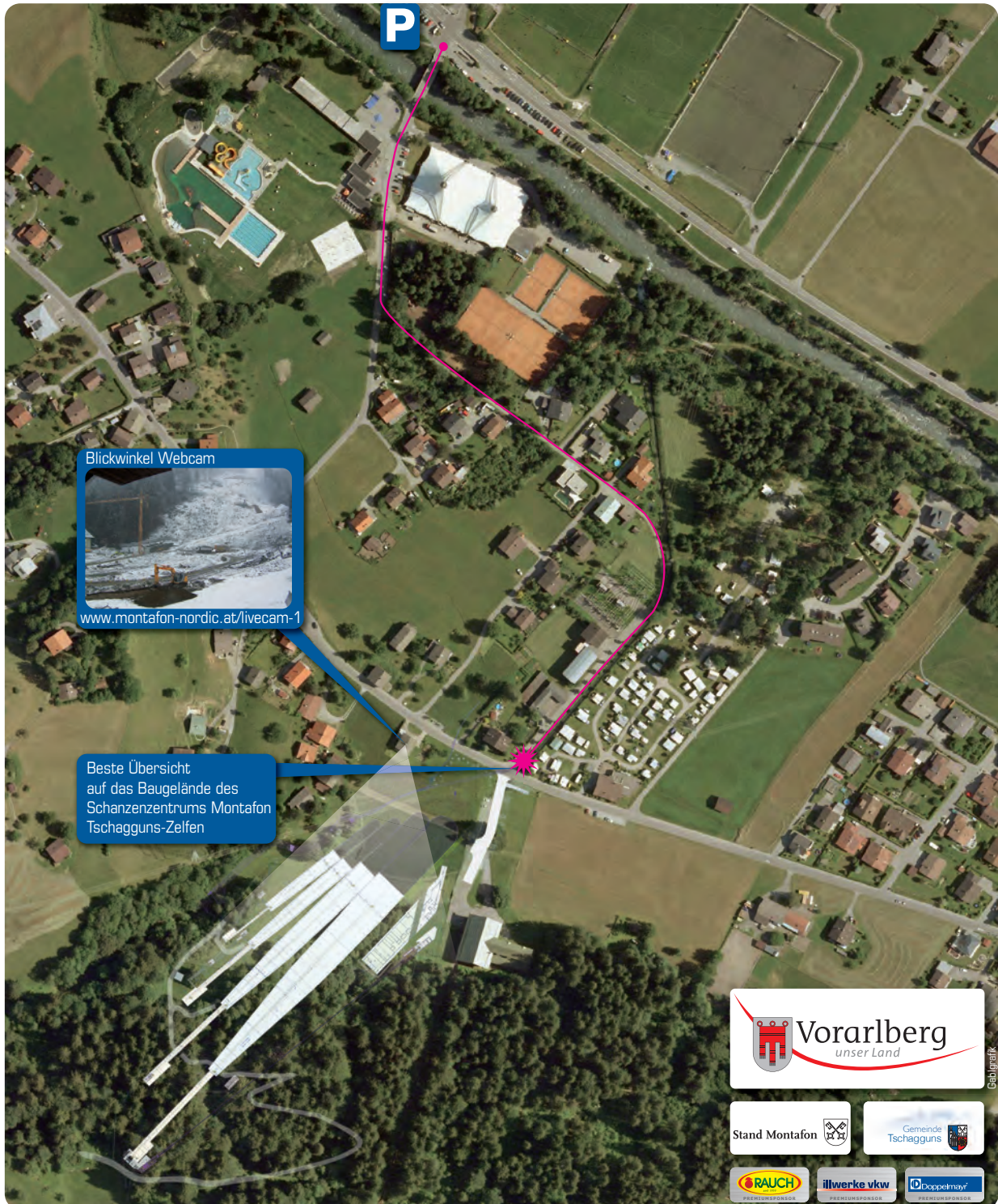
Geschäftsführer Elmar Egg konnte im Namen der Montafon Nordic Sportzentrum Gmbh unter anderem Sportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel und Kulturlandesrätin Dipl. Vw. Andrea Kaufmann begrüßen



Dipl. Ing. Arnold Gisinger, einst Schispringer, und Helmut Marent, Obmann des Schiclub SCM Montafon, erzählten aus der Vergangenheit des Sprunglaufes im Montafon

Schanzenzentrum Montafon®

☀ BAUSTELLENBESICHTIGUNG ☀



Montafon Nordic Sportzentrum GmbH
6774 Tschagguns, Österreich, Latschastr. 1, info@montafon-nordic.at, www.montafon-nordic.at
M +43 664 124 81 49, T +43 5556 761 76 11, F+43 5556 761 76 99



Gästeehrungen

5 bis 10 Jahre

Herr Frits BLEYENBERG aus Puremerend, NIEDERLANDE, 5 Jahre bei Fleisch Elisabeth

Ellen FELDMAIER aus Wolfschlugen, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Doris Essig

Familie Andrea & Kai FELDMAIER mit Ronja, Julius, Jonathan, Hannah und Amelie aus Wolfschlugen, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Doris Essig

Familie Arnold BOLMAN & Marty DOERR mit Quincy, Ghislaine und Xaviere aus Voorschoten, NIEDERLANDE, 5 Jahre im Haus Montanara

Familie Britta BELLIN-SCHEWE & Norbert SCHEWE mit Fenja und Mona aus Unkel, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Brigitte Fiel

Familie Alexandra & Markus BISCHOF aus Wiyoltingen, SCHWEIZ, 5 Jahre im Haus Platzis

Ehepaar Margit & Adam BISCHOF aus Frauenfeld, SCHWEIZ, 5 Jahre im Haus Platzis

Familie Nadine & Andreas KOLLER mit Olivia aus Steinheim, DEUTSCHLAND, 6 Jahre im Haus Platzis

Familie Vreni & Ruedi IMHOF mit Petra aus Dussnang, SCHWEIZ, 6 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Herr Franz HEINE aus Gaggenau, DEUTSCHLAND, 8 Jahre bei Doris Essig

Herr Karl KAPPENBERGER aus Gaggenau, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Doris Essig

Familie Simone & André TOONEN aus Rhenen, NIEDERLANDE, 10 Jahre bei Familie Noske

Familie Petra & Reiner IVEN mit Lars aus Hürth, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Irma Hoor

Familie Rita & Hartmut LEISERING mit Marc aus Homburg-Saar, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Irma Bitschnau

Ehepaar Petra & Hans-Jörg WALTER aus Glatten, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Evelin Bitschnau

Familie Corry & John QUIRIJNS mit Sander aus Dennekampke, NIEDERLANDE, 10 Jahre im Haus Linda Salzgeber

Herr Claude MÜLLER mit Tobias, David und Roman aus Weinfeld, SCHWEIZ, 10 Jahre bei Edigna Keßler

Ehepaar Viviane DOUMEN & Willy FEYFER aus Redu, BELGIEN, 10 Jahre im Haus Elisabeth Konzett

Familie Birgit & Klaus-Peter SPRINGMANN mit Chiara aus Ehningen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Klara Bitschnau

11 bis 20 Jahre

Ehepaar Renate & Wolfgang REISSER aus Steinheim, DEUTSCHLAND, 11 Jahre im Haus Platzis

Ehepaar Gerda & Horst KUNDOCH aus Herrenberg, DEUTSCHLAND, 15 Jahre im Haus Essig

Frau Carola RABENSTEIN aus Warmensteinach, DEUTSCHLAND, 19 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Christl & Erich HARTL aus Bottrop, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Hildegard Stemer

Familie Sylvia & Rolf HERZOG mit Manuel, Fabian u. Dominik aus Wiezikon, SCHWEIZ, 20 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Ehepaar Rosa & Richard SCHUMACHER aus Schleiden, DEUTSCHLAND, 20 Jahre im Haus Thomma



Im Bild v.l.: Vermieterin Elisabeth Konzett, und Willy-Feyer mit Viviane Doumen



Im Bild v.l.: Vermieterin Gertraud Klehenz, und die Familien Koller und Reisser, sowie Manuel Bitschnau von STT



Im Bild: Die Familie Corry & John Quirijns mit Vermieterin Linda Salzgeber (3.v.l.) und Christina Wachter von STT (ganz rechts im Bild)



Im Bild v.l.: Gabriele Dügler von STT, Vermieter Hans Thomma, Familie Rosa & Richard Schumacher sowie Vermieterin Aloisia Thomma



21 bis 30 Jahre

Familie Ursula & Günter KURATLI mit Claudio aus Trogen, SCHWEIZ, 21 Jahre bei Irma u. Walter Bitschnau

Familie Kathleen & Stefan POHLANK mit Lena aus Boxberg, DEUTSCHLAND, 21 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Familie Erik DEN TEULING mit Marianne, Stan, Bart, Max, Sten und Yoni aus Eindhoven, NIEDERLANDE, 21 Jahre bei Erika Salzgeber

Ehepaar Evelin & Eckhard POHLANK aus Boxberg, DEUTSCHLAND, 23 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Familie Kristin & Steffen LINDEMANN aus Falkensee, DEUTSCHLAND, 23 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

Familie Anne & Paul PETO mit Lisa aus Boxberg, DEUTSCHLAND, 23 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber

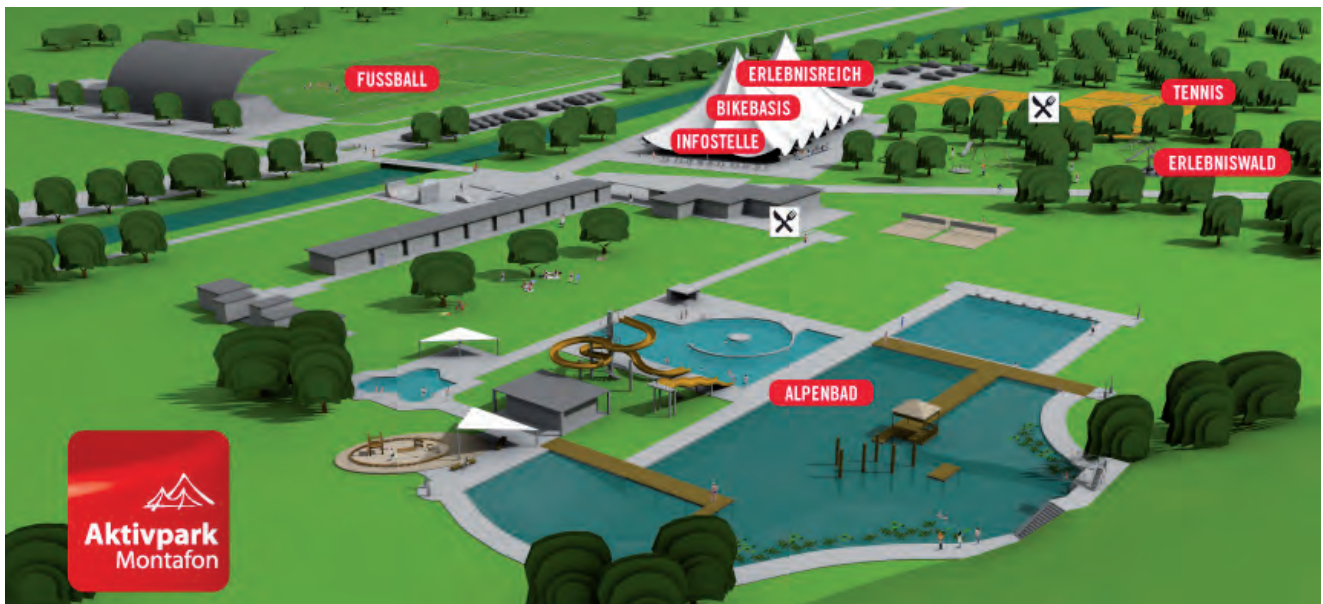
Herr Nick BACHMANN aus Filbury, NIEDERLANDE, 26 Jahre bei Erika Salzgeber

Ehepaar Eleonore & Henk VERRA aus Duivendrecht, NIEDERLANDE, 30 Jahre in Tschagguns, z. Zt. im Appartmenthaus Dönz

Frau Christa Hülser & Frau Thea Pungs aus Mönchengladbach, DEUTSCHLAND, 32 Jahre bei Familie Inge & Mario Salzgeber

Herr Wolfgang CONRAD aus Gaggenau, DEUTSCHLAND, 38 Jahre bei Doris Essig

Im Aktivpark ist das ganze Jahr was los!



Die Wintersaison ist noch in vollem Gange, auf der Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon wurde die Eis-Saison Anfang März beendet.

Im Aktivpark Montafon finden in der Zwischensaison Veranstaltungen statt, wie z. B. der große Frühjahrsflohmarkt am 5. Mai oder das Country- und Line-dancefestival am 10./11. Mai. Zudem stehen Umbauarbeiten an. Die Programme und Produkte für den Sommer sind bereits ausgearbeitet. Detaillierte Informationen stehen nach Fertigstellung der Prospekte in den Tourismusbüros zur Verfügung und werden auch online kommuniziert. Die Informationen zum Saisonkartenvorverkauf und den Preisen im Alpenbad Montafon entnehmen Sie bitte dem „April Aktuell“. Die Betriebszeiten der einzelnen Abteilungen im Aktivpark Montafon wurden wie folgt fixiert:

Alpenbad Montafon

18. Mai - 8. September, täglich bei Schönwetter von 9.00 bis 20.00 Uhr
Bei jeder Witterung (nicht bei Gewitter/Sturm) jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

- ASVÖ Beach Tour am 25. Mai 2013

Erlebnisreich

22. Juni - 8. September, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

Bikebasis

1. Mai - 3. November 2013
täglich von 9.00 - 18.00 Uhr im Aktivpark Montafon, Tel.: +43(0)664 8106308

Minigolf

9. Mai - 3. November, täglich bei guter Witterung von 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung (im Mai und Oktober von Mittwoch bis Sonntag)

- 28. April - Österr. Tag des Minigolf
- 9. Juni - Landesmeisterschaften Minigolf

Fußball - Trainieren wie die Profis

28. Juli bis 3.8.2013
16. Fußball- und Erlebnis营 der Karlsruher Fußballschule
4. August bis 10. August
Fußball Trainingscamp FC Embrach
Anmeldungen sind bereits möglich!
30. Mai bis 2. Juni
6. Montafon Alpine Trophy
(siehe separater Bericht)

Info's unter

www.aktivpark-montafon.at

Aktivclub Montafon

Frühjahrsprogramm Aktivclub:
19. Mai - 29. Juni
Sommerprogramm Aktivclub:
30. Juni - 7. September

Herbstprogramm Aktivclub:
8. September - 2. November

Bikeprogramm (geführte Touren):
19. Mai - 3. November

Die Teilnahme an den Programmen ist für Aktivclub Partner kostenlos. Information & Anmeldung auf www.montafon.at/aktivclub

Das Team von Schruns-Tschagguns Tourismus steht für Informationen gerne zur Verfügung!



Schruns-Tschagguns Tourismus
Silvrettastraße 6

A 6780 Schruns

T.: +43(0)5556 72166-0, Fax: DW-19

Mail: schruns-tschagguns@montafon.at

6. Country & Linedance-Festival



Die größte Country- und Linedance Party des Landes am 10./11. Mai 2013 im Aktivpark Montafon

Am 10. und 11. Mai werden wieder grooviger Country-Sound und eine tolle Kulisse für richtiges Nashville-Feeling im Aktivpark Montafon sorgen. Die bereits sechste Auflage des Country- und Linedance Festivals ist ein Muss für jeden Country- und Linedance Fan. Das Programm verspricht musikalische, optische und kulinarische Leckerbissen. Zahlreiche Linedance-Gruppen aus dem In- und Ausland haben ihr Kommen bereits zugesagt. Der Aktivpark Montafon wird auch in diesem Jahr in eine beeindruckende Westernkulisse mit Main-Street, Saloon, Bar und 200 m² Tanzfläche verwandelt, die zum Tanzen und Feiern einlädt. Die Veranstalter, Schruns-Tschagguns Tourismus und die Vorarlberger Countryfreunde (VCF), präsentieren einige musikalische Highlights, die einen tollen Mix aus traditioneller und moderner Country Musik bieten.

NEU: Linedance-Challenge

Bei gratis Linedance-Workshops bei freiem Eintritt am Freitag kann sich jeder im Linedance versuchen, bevor die teilnehmenden Gruppen bei der Linedance-Challenge ihr Können präsentieren und ein Country-DJ beim freien Tanzen für Stimmung sorgt. Am Samstag gibt es Live-Musik mit Nashville (CH) sowie Britta T. & Band (CH), die ihre neue CD „Some things I won't regret“ im Montafon präsentiert.

Showprogramm

Vorarlbergs größte Country- und Linedance Party im Aktivpark Montafon geht am 10. und 11. Mai 2013 mit mehreren Linedance-Gruppen und tollem Showprogramm über die Bretter, die für den Linedancer die Welt bedeuten... Informationen zum Showgruppen gibt's auf <http://www.montafon.vcf.at>
Tickets gibt es an der Abendkassa im Aktivpark Montafon!

Programm:

Freitag, 10. Mai 2013:

Einlass: 17.30 Uhr – Linedanceworkshops
für Anfänger ab 18.00 Uhr
für Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr

Ab 20.00 Uhr: LINEDANCE-CHALLENGE & freies Tanzen

Samstag, 11. Mai 2013:

ab 20.00 Uhr: Live-Musik mit NASHVILLE (A) und BRITTA T. & BAND (CH), Linedance-Showprogramm

Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima
vera

Ristorante Pizzeria Zelfenstraße 11
A 6774 Tschagguns
T 05556 – 74 676
ristorante-primavera.net

Montag – Sonntag
11 – 14 / 17 – 23 Uhr

Großer Flohmarkt beim Aktivpark

Bereits zur Tradition geworden, bietet der Flohmarkt eine tolle Möglichkeit für Handel, Schnäppchenjagd und Geselligkeit. Jeder ist eingeladen, sich am 5. Mai an diesem Markt mit einem Stand zu beteiligen.



Hier findet man, was man schon immer gesucht hat. Es wird jedoch versucht, eine heimische Flohmarktatmosphäre zu schaffen. Daher sind keine fahrenden Händler und gewerblichen Verkäufer zugelassen. Die Veranstaltung ist wie immer komplett überdacht und somit wetterunabhängig. Anmeldungen sind bis 3. Mai bei Schruns-Tschagguns Tourismus notwendig. Am Flohmarkttag ist der Aktivpark Montafon ab 6.00 Uhr für den Aufbau geöffnet. Die Ausstellergebühr beträgt € 15,- (für zwei Meter, jeder weitere Meter EUR 6,-) und wird am Ausstellungstag eingehoben. Verkaufstische müssen selber mitgebracht werden. **WICHTIG:** vor 16.00 Uhr ist das Veranstaltungsgelände für den Abbau der Stände gesperrt. Für Bewirtung ist durch den Veranstalter, Eislaufverein Montafon, bestens gesorgt.

Information und Anmeldung für Standbetreiber bei Schruns-Tschagguns Tourismus, Tel.: +43(0)5556 72166-0, schruns-tschagguns@montafon.at

montaVon
Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



markus.barthold@montavon.eu
0699/14121464



bernhard.ammann@montavon.eu
0699/14121390



walter.summer@montavon.eu
0699/14121495

Wir beraten Sie gerne:

Gantschierstraße 39 | 6780 Schruns | Telefon 05556/77655 | Fax 05556/77655-99 | www.montavon.eu

Montafoner TRAKTOR- WOCHENENDE

Traktoren Bj. 1980 und älter



28. bis 30. Juni 2013
Vandans (A) beim Parkplatz der Golmerbahn
(Festzelt)

Eintritt frei zu allen Veranstaltungen

- FR 20.30 Uhr: **Grillabend** bei Tischmusik ‚Platzhirschen‘, Lagerfeuer...
- SA 09.00 Uhr: Abfahrt zur **Panoramafahrt Bielerhöhe**
- 15.00 Uhr: **Fahrzeuginstallation** (Kirchplatz Schruns)
- 20.30 Uhr: **Traktorfest** mit Livemusik ‚Trio Handschlag‘
- SO 10.00 Uhr: **Dorfrundfahrt** durch Vandans anschließend Fröhschoppen mit ‚Duo 2 Zylinder‘



www.montafoner-tractorfreunde.at

ZVR 394631131
Programmänderung vorbehalten

6. Montafon Alpine Trophy

31. Mai - 2. Juni 2013
(Fronleichnam)

Vorarlbergs größtes Jugendfußballturnier, die Montafon Alpine Trophy, mit rund 80 Mannschaften aus 6 europäischen Nationen findet bereits zum 6. Mal im Montafon statt. Die Anmeldungen laufen noch, es werden wieder rund 1.600 Jugendliche erwartet. Auf Plätzen, die internationalen Spitzenclubs würdig sind, wird um Tore und Siege gekämpft. Internationale Spitzenclubs wie Lazio Rom, Werder Bremen und Welt- und Europameister Spanien haben ihre Trainingslager erfolgreich in Schruns-Tschagguns verbracht, ein Gradmesser dafür, dass das Montafon in Sachen Fußball immer „am Ball“ ist. Mit der Stiftung „Euro-

Sportring“ als Partner, der internationale Fußball- und Handball-Turniere in 13 europäischen Ländern, an denen jedes Jahr über 8.000 Mannschaften aus über 30 Ländern teilnehmen, ist die Schruns-Tschagguns Tourismus GmbH seit Monaten in der detaillierten Vorbereitung. Die Teilnehmer der 6. Montafon Alpine Trophy werden in den Orten Schruns, Tschagguns, Gaschurn, St. Gallenkirch und Vandans in den verschiedensten Kategorien untergebracht. Zusätzlich nutzen die Jugendlichen und ihre Begleitpersonen während ihres Aufenthaltes die Infrastruktur sowie das Freizeitangebot im Montafon sehr gerne. Bei der großen Eröffnungsfeier des Turniers am Freitagabend mit Einmarsch aller Mannschaften im Fußballstadion Schruns-



Tschagguns gibt es für Teilnehmer und Zuschauer ein tolles Rahmenprogramm. Die „Players-Party“ findet am Samstag, 1. Juni im LIMO in St. Gallenkirch statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen im Rahmen der Montafon Alpine Trophy ist frei. Vorbeischauen lohnt sich!

**SONN- UND FEIERTAGS
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**

**Ofenfrisches Brot und Gebäck
von Walter`s Brotlädili**

© IMAGO by Patrick Glaty

Bitschnau

SPAR  Mein Nahversorger

Jahreshauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins

Am Freitag, dem 4. Jänner 2013, fand die 129. Jahreshauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins, Bezirk Montafon im Sternensaal in Schruns statt.

Die Vorstände Franz Haag und Dieter Kerbl konnten zahlreiche interessierte Mitglieder und Freunde des ÖAV begrüßen. Im Rahmen dieser JHV wurden auch langjährige Mitglieder (25-, 40-, 50- und sogar 60-jährige Mitgliedschaft!) geehrt. Ich danke dem ÖAV für Wegerhaltung, Hüttenbetreuung, Einsatz von Wegewarten und vor allem für die Jugendarbeit und Vermittlung der Freude an der Natur!



Vorstand Dieter Kerbl (Bildmitte) mit den Geehrten

„Case-Management“ - Beratungsstelle für Betreuung und Pflege im Montafon

Seit Februar 2013 gibt es im Montafon diese neue Beratungsstelle. Dieses kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebot wird durch das Land Vorarlberg und die Gemeinden finanziell unterstützt.

Der Krankenpflegeverein Außer Montafon übernahm die Trägerschaft des Case-Management für das gesamte Montafon. Als Case-Managerin ist Dipl. Sozialbetreuerin Lydia Jordan tätig. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die bestmögliche und maßgeschneiderte Versorgung für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in unserer Region. Wir informieren und beraten in all diesen Lebenssituationen, vermitteln Hilfsangebote und begleiten Sie auf diesem Weg. Sie haben eine Ansprechperson, die für Ihre Anliegen da ist.

Wir informieren Sie über:

- Angebote im sozialen Betreuung- und PflegeNetz
- Finanzielle Aspekte und Unterstützungen
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige



Wir begleiten Sie bei:

- Erstellung eines individuellen Betreuungs- und Pflegekonzeptes
- Vermittlung und Koordination zu verschiedenen Leistungsanbietern (Krankenpflegeverein, Mobiler Hilfsdienst, Essen auf Rädern, aks, Pflegeheime etc.)
- Antragstellungen (Pflegegeld, Pflegegeldzuschuss,...)
- Krisensituationen (z.B. Krankenhausentlassung, Verschlechterung der Pflegesituation, Fragen im Umgang mit Demenz, Verwahrlosung,...)

Dipl. Sozialbetreuerin Lydia Jordan wird in den einzelnen Gemeinden Sprechstunden abhalten. Die Termine

erfahren Sie in den jeweiligen Gemeindeblättern und Gemeindeämtern. Wenn Sie dieses Unterstützungsangebot benötigen oder Fragen zu diesem Thema haben, melden Sie sich bei der Beratungsstelle für Betreuung und Pflege Montafon. Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause. Die Beratungen sind vertraulich, wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Nächste Sprechstunde im Gemeindeamt Tschagguns ist am 21. Mai von 10.30 – 11.30 Uhr.

Kontakt:

Lydia Jordan, DSBA
Beratung und Begleitung
Tel: 05556-74415
kpv.l.jordan@aussermontafon.at

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tschagguns

Über 4700 Stunden standen die Florianijünger der Ortsfeuerwehr Tschagguns im Jahr 2012 im Dienste für die Bevölkerung von Tschagguns. Gleich mehrere Höhepunkte stellten sich bei der kürzlich im Feuerwehrhaus abgehaltenen Jahreshauptversammlung ein. So wurde Kommandant Marent Herbert wieder einstimmig in seinem Amt bestätigt. Für sein jahrzehntelanges Wirken im Feuerwehrwesen, besonders für 42 Jahre Tätig-

keit als Schriftführer, wurde Marent Helmut mit dem Verdienstkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Weiters wurden Marent Herbert, Hinteregger Bernd, Bauer Julius, Loretz Hubert und Feuerstein Heinz für besondere Verdienste um die Feuerwehr mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Wischenbart Martin für 25 Jahre, Wachter Hermann für 45 Jahre und Marent Ludwig 50

Jahre Zugehörigkeit zur Wehr, gehörten ebenfalls zu den Geehrten. Ein weiterer Höhepunkt war die Angelobung der „Jungmänner“ Dietrich Manuel und Wachter Daniel. Mit den Worten der Feuerwehr „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ schließt Marent Herbert die Versammlung und Küchenchef Lippitsch Günter mit seinem Team verwöhnte die Anwesenden anschließend mit einem schmackhaften Menü.

Frühjahrskonzert 2013 der Harmoniemusik Tschagguns

Infovormittag

Um mehr junge Musikanten für das Projekt „Gagla & Tö“ bzw. die HM Tschagguns zu begeistern, veranstalten wir am Dienstag, den 5.4.2013 von 9:00 – 11:00 Uhr einen Infovormittag mit der Militärmusik Vorarlberg im Turnsaal der Volksschule Tschagguns. Hierbei werden den Kindern die verschiedenen Instrumente, welche bei der Harmoniemusik gespielt werden, vorgestellt.

Infoabend bzw. Tag der offenen Tür

Anschließend veranstalten wir am Donnerstag, den 14.3.2013 von 17:30 – 18:30 Uhr einen Infoabend im Probelokal der Harmoniemusik (direkt unter dem Kindergarten – selber Eingang). Dabei können Ihre Kinder, falls sie sich für ein Instrument begeistern, dieses nochmal ausprobieren und auch weitere Informationen dazu erhalten. Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass am Sonntag, dem 20.4.2013 ein Tag der offenen Tür in der Musikschule Montafon stattfindet.

Jahreshauptversammlung mit umfangreichen Tätigkeitsbericht

Die Harmoniemusik Tschagguns führte am 11.1.2013 im Stöbli des Musikprobelokales ihre alljährliche Jahreshauptversammlung durch. Neben den aktiven Musikanten/-innen konnte Obmann David Bitschnau auch einige aktive und passive Ehrenmit-



glieder begrüßen. Bürgermeister Herbert Bitschnau ließ sich entschuldigen und schickte einen langen Brief, welcher vom Obmann verlesen wurde. Im Vereinsjahr 2012 hatte die Harmoniemusik Tschagguns wieder zahlreiche Vollproben und musste zu verschiedensten kirchlichen und weltlichen Anlässen ausrücken. Wir hatten heuer auch wieder die Ehre, den traditionellen Faschingsumzug in Tschagguns, diesmal vor der Gola-Kuh, anzuführen. Dem Gola-Verein für die super Organisation des Umzuges und der ganzen Verpflegung ein herzliches Dankeschön!

Frühjahrskonzert mit Ehrungen

Wir freuen uns sehr, dass wir Sie auch heuer wieder zu unserem traditionellen Frühjahrskonzert am 6.4.13 um 20:00 Uhr im Polysaal Gantschier einladen können. Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Manuel STROSS haben wir uns sehr intensiv auf dieses Konzert vorbereitet. Gleichzeitig bildet dieses Konzert den würdigen

Rahmen für die Auszeichnung unserer langjährigen Vereinsmitglieder Günter KASPER und Christian LORETZ mit dem Silbernen Ehrenzeichen des VBV für 25 Jahre aktive Tätigkeit und der Ehrenmitgliedschaft der Harmoniemusik Tschagguns. Es freut uns auch ganz besonders, dass wir beim Konzert an unsere Jungmusikanten Rafael NEHER, Peter NIGSCH und Lukas STÜTTLER das Leistungsabzeichen in Bronze und an Sonja STÜTTLER das Juniorabzeichen überreichen dürfen. Liebe Blasmusikfreunde, wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Konzertabend ein wenig Freude bereiten können und freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch. Abschließend möchten sich alle Musikanten/-innen der Harmoniemusik Tschagguns bei der Bevölkerung von Tschagguns für die eingelangten Spenden der Haussammlung 2012 recht herzlich bedanken.

Weitere Infos finden Sie auf unserer neuen Homepage:
www.hm-tschagguns.at

Eishockeysaison neigt sich dem Ende zu

(sm) Rauher Wind bläst dem EHC Aktivpark Montafon in der Eliteliga ins Gesicht. Die zweite Mannschaft ist auf Konsolidierungskurs. Miniknaben und U13 spielen noch um den Meistertitel in der Ostschweizer Meisterschaft. Anna Felder und Miriam Grauf schaffen den Sprung ins U15 Damennationalteam. Bauliche Investitionen für die EYOF 2015 stehen im Aktivpark an.

Eliteliga Tirol/Vorarlberg

Über gemeinsame Initiative des Tiroler und Vorarlberger Eishockeyverbands wurde für die Saison 2012/13 die Eliteliga mit sieben Teams aus der Taufe gehoben. Im Vergleich zur bisherigen Landesliga bedeutet dies eine deutliche Niveausteigerung. Sehr bald kristallisierte sich heraus, dass Kundl, Wattens und SV Silz eine Schlittschuhlänge den anderen Vereinen voraus sind. Spg. Feldkirch/Lustenau, Hohenems, Montafon und Ehrwald haben Außenseiterchancen und kämpfen um den noch offenen Play-Off-Platz. Obwohl aus dem anvisierten 4. Tabellenrang in der Endabrechnung der 6. Platz wurde, hat sich die Mannschaft unter den gegebenen Voraussetzungen erfolgreich präsentiert. Ein Highlight ist die Poleposition von Stürmer Patrick Ganahl in der Eliteliga Scorerwertung. Gratulation! Parallel zur Diskussion über eine Ligaaufstockung laufen beim EHC Aktivpark Montafon Vorbereitungen für die Meisterschaft 2013/14 an.

Vorarlberger Eishockeyliga 3

Für ehemalige Cracks sowie Nachwuchsspieler bietet die zweite Mannschaft die ideale Möglichkeit, Eishockey zu spielen. Nach anfänglichen Problemen konsolidierte sich das neu formierte „Zwei“. Berufs- und krankheitsbedingte Kaderengpässe dämpften die sportlichen Ambitionen. Ein Formanstieg nach Weihnachten konnte nicht beibehalten werden und so wurde aus dem erhofften Play-Off um den Meistertitel in der VEHL 3 in dieser Saison nichts.

Starker Zulauf beim Nachwuchs

Besonderes Augenmerk legt das Trainerteam um Patrick Ganahl auf die Einübung von Sozialkompetenz und die Vermittlung von Spielfreude. Altersgemäß angepasst erlernen die anvertrauten Kinder die sportlichen Grundlagen. Im Nachwuchs spielen Buben und Mädchen übrigens gemeinsam in einer Mannschaft. Bewährt hat sich die spezielle Eislaufschulung. Unter dem Slogan „Learn to play“ spielen in der U9 Mannschaft Anfänger und Fortgeschrittene auf Querfeld in Turnierform Vorarlberger Meisterschaft. Nicht Sieg oder Niederlage stehen im Vordergrund, sondern Respekt, Teamfähigkeit und Spielfreude. In der Vorarlberger und Ostschweizer Meisterschaft mischt die U11 Mannschaft in Spielgemeinschaft mit VEU Feldkirch mit. Gespielt wird mit 4 Teams in Turnierform jeder gegen jeden. Bastian Vallasters sprühende Begeisterung gepaart mit enormem Einsatz heben die Trainer lobend hervor.



Bastian Vallaster

Das U13 Team (Miniknaben) befindet sich in der Ostschweizer Meisterschaft Division B und der Vorarlberger Meisterschaft auf Meisterkurs. Marlon Tschofen trifft in 9 Spielen 25 mal ins Netz und leistet 23 Assists.



Marlon Tschofen

Zwei Montafon-Spielerinnen im U15 Damennationalteam

Beim Traunsee-Cup in Gmunden spielte das U15 Damennationalteam vom 8. bis 10. Februar groß auf und belegte den zweiten Platz. Erstmals konnte die Schweiz (5:3) geschlagen werden. Und auch Deutschland wurde besiegt (1:0). Gegen Tschechien musste die Mannschaft dem Kräfteverschleiß der ersten beiden Partien Tribut zollen und unter-



Miriam Grauf und Anna Felder

lag klar (1:8). Stolz ist die U15 Nationalteam Managerin Ingrid Netzer auf die Leistung der beiden Montafoner Spielerinnen Anna Felder und Miriam Grauf.

Um- und Neubauvorhaben im Aktivpark

Vertragliche Vorgaben für die EYOF 2015 machen bauliche Verbesserungen im Aktivpark erforderlich. Nach jahrelangem Verschleppen scheint endlich Bewegung in die Sache zu kommen. Zumindest liegen Pläne vor und die Baueingabe ist in Vorbereitung. Auch die Finanzierungsverhandlungen zwischen Land Vorarlberg und den Gemeinden Schruns und Tschagns sind dem Vernehmen nach in der Zielgeraden. Geht alles glatt, soll im Sommer 2013 im Aktivpark gebaut werden. Das ARGE ALP Turnier im Dezember 2013, organisiert unter Federführung des EHC Aktivpark Montafon, gilt dann als Testlauf für die EYOF.

Montafoner machen eine Kreuzfahrt nach Mexiko

Leinen los und „SCHIFF AHOI!“ heißt es ab dem 13. April 2013 bei der Spielgruppe Latschau. Die Komödie stammt aus der Feder von Beate Irmisch – bearbeitet von Thomas Caracristi.

Zur Geschichte

Eine Mordsaufregung herrscht auf dem kleinen Kreuzfahrtschiff „The Old Green Elisabeth“! Kurz vor dem Auslaufen nach Mexiko hat Kapitän Paulsen erfahren, dass die Reederei sein über alles geliebtes Schiff verkauft hat. Doch damit nicht genug, erfährt der Kapitän, dass der neue Eigentümer mit auf große Fahrt geht, aber leider inkognito und unter falschem Namen. Die Kreuzfahrt steht also unter keinem guten Stern, zumal so allerhand illustre Gestalten mit an Bord sind. Eine Gruppe Montafoner haben diese Traumreise gebucht und da kann an so manchem Tag ein ordentliches Stürmchen aufziehen - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Liebe Theaterfreunde, wir heißen Sie an Bord willkommen. Wir hoffen, dass Sie die Fahrt genießen!

Darsteller

Knut Paulsen - Wilfried Heim
 Jonny Weisn - Reinhard Pfefferkorn
 Lucia Kastrada - Petra Stocker
 Heimo Kurzemann - Stefan Gabl
 Käte Kurzemann - Bernadette Frick
 Hubert Wüstling - Erich Morscher
 Luitbert Ringel - Enrico Gabl
 Hannelore Ringel - Brigitte Schreiber
 Marlene Ringel - Sophie Erhard
 Harald Kessler - Lukas Stüttler
 Fini Meier - Irmgard Bitschnau
 Trinchen Breuss - Gertrud Marent
 Editsche von Fürstenberg - Renate Bitschnau
 Vera Fitt - Susanne Bitschnau
 Matrosen - Roman Marent und Fidelis Schröer
 Regie: Thomas Caracristi & Siegfried Loretz

Termine

Samstag, 13. April 2013 - PREMIERE!
 Freitag, 19. April 2013
 Samstag, 20. April 2013
 Sonntag, 21. April 2013
 Freitag, 26. April 2013



Samstag, 27. April 2013
 Sonntag, 28. April 2013
 Freitag, 3. Mai 2013
 Samstag, 4. Mai 2013

Beginn:

jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Latschau

Am 28. April 2013 beginnt die Vorstellung um 15.30 Uhr (Nachmittagsvorstellung)

Eintritt: 9,00 Euro

Kartenvorverkauf:

ab 4. April 2013 bei Hildegard Marent täglich von 8.30 bis 11.30 Uhr unter der Tel. Nr.: 0680/2462798



Sprechtage für Frauen

kostenfreie und vertrauliche Beratung

Sie erhalten Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitssuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen, www.femail.at.



DSAⁿ Silvia Hartmann
 M 0699 12735259

Tschagguns, Alte Gemeinde

Donnerstag 11. April von 9.00 bis 11.00 Uhr (ohne Voranmeldung)

Weitere Termine: 2. Mai, 13. Juni, 12. Sept., 10. Okt. und 14. Nov.

Den Sprechtag können alle Frauen unabhängig vom Wohnort in Anspruch nehmen!



Großzügige Spendenübergabe

Auch in diesem Jahr wurde der Volksschule Tschagguns von Gola-Obmann Heinz Fritz wieder eine großzügige Spende übergeben.

Direktor Rainer Schlatter freute sich darüber sehr und informierte im Namen der Lehrerschaft, dass das Geld wieder für die Anschaffung von tollen Preisen für das Schülerschirennen verwendet wird. Der Restbetrag dient zur Aufstockung der Schulbücherei.

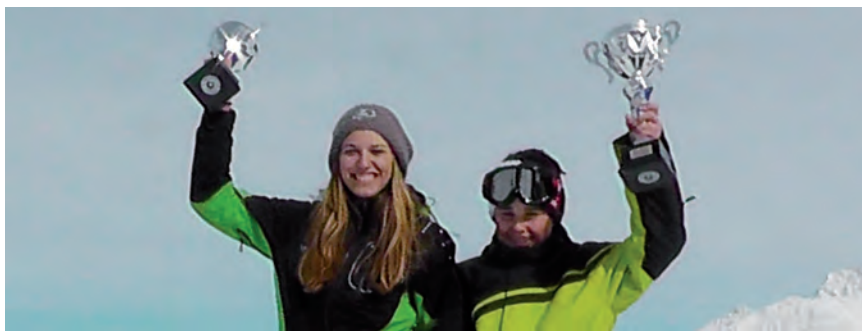


Gola-Obmann Heinz Fritz (re.) und Direktor Rainer Schlatter bei der Scheckübergabe

WSV Tschagguns - Vereinsmeisterschaft Alpin 2013

Am 16. März 2013 fand bei herrlichem Sonnenschein die diesjährige Vereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns auf einer perfekt präparierten Rennpiste statt, an welcher über 100 Schirennläufer teilgenommen hatten.

Herausragende Leistungen erbrachten die Vereinsschülermeisterin Fabienne Rippl und der Vereinsschülermeister Simon Fleisch. Den Titel der Vereinsmeisterin erkämpfte sich Lisa Türtscher und Vereinsmeister wurde zum fünften Mal in Serie Daniel Dietrich. Bei der Familienwertung konnten Jakob und Waltraud Holzner mit einer Zeitdifferenz von 0,56 Sek den ersten Platz belegen. Die Ergebnislisten der Vereinsmeisterschaft und der Familienwertung sind auf der Homepage des WSV Tschagguns (www.wsv-tschagguns.at <<http://www.wsv-tschagguns.at/>>) nachzulesen. Wir gratulieren allen Startern, ganz besonders jenen, die einen Platz am Stockerl erreicht haben. Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Helfern des WSV Tschagguns, dem Pisten- und Seilbahnteam der Vorarlberger Illwerke, der Bergrettung und allen Sponsoren und Unterstützern. Außerdem gebührt dem Vereinsobmann Ing. Peter Türtscher eine besondere Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz. Die Vereinsmeisterschaft 2013 war somit für alle wieder eine sehr gelungene Veranstaltung.



Die diesjährigen Vereinsschülermeister: Fabienne Rippl (li.) und Simon Fleisch



Eine strahlende Vereinsmeisterin 2013: Lisa Türtscher



Fünfter Vereinsmeister-Titel in Folge für Daniel Dietrich

Trainingswoche auf der Bielerhöhe

33 KaderläuferInnen des WSV Tschagguns genossen auch in diesem Jahr wieder die beliebte Trainingswoche auf der Bielerhöhe in der Silvretta.

Alle 5 Betreuer hatten die Hände voll zu tun, galt es doch, ein abwechslungsreiches Skitraining mit täglich mehreren Torläufen mit Zeitnehmung zu organisieren, die Trainingsläufe zu filmen, Zeiten zu vergleichen, usw. Am Abend wurden die Trainingsläufe gemeinsam angeschaut und kommentiert. Dies half bei der Weiterentwicklung der LäuferInnen, da auf diese Weise kleinere und größere Fahrfehler bewusst und verständlich werden. Besonders viel Spaß hatten alle TeilnehmerInnen bei den darauffolgenden gemeinsamen Spielen. Der allerletzte Abend war auch diesmal das "Highlight" der ganzen Woche - hier folgte auf die Preisverteilung endlich der langersehnte Discoabend. Ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen



Der Kinder-Kader des WSV Tschagguns beim Trainingslager auf der Bielerhöhe

Einsatz geht an die Trainer und Betreuer Herbert Rippl, Bianka Rüttimann, Olivia Immler, Wolfgang und Monika Wandruschka sowie allen Helfern, die zwischendurch zur Stelle waren. Wir danken der Familie Oberschmid vom Haus Piz Buin für die tolle Unterkunft und das gute Essen und auch für ihre Geduld, wenn es im Übermut zwischendurch mal ein bisschen laut

wurde! Vielen Dank auch den Bediensteten der Vermuntbahn für die hervorragende Pistenpräparierung, die Hilfe bei den Auf- und Abtransporten und das Entgegenkommen bei der etwas späteren Anreise am Sonntag. Danke an alle, die zu dieser tollen Woche beigetragen haben! Weitere Fotos von der Trainingswoche gibt's unter www.wsv-tschagguns.at

Rodelmeisterschaft des WSV Tschagguns

Bei perfekten äußeren Bedingungen fand am Sonntag, dem 24.2.2013, die Rodelvereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns auf der Rodelbahn Latschau - Vandans statt.

Im bewährten Modus wurde ein spannender Wettkampf in der Volks- und Rennrodelklasse ausgetragen. Der WSV Tschagguns konnte sich über 57 Teilnehmer und 15 Mannschaften freuen. Die anschließende Siegerehrung fand im Kurvahüsli in Latschau statt. Über den Schülermeistertitel konnten sich Türtscher Viktoria und Walser Nino freuen. Der Vereinsmeistertitel in der Volksrodelklasse ging an Konzett Ulrike und Schuler Hubert, in der Rennrodelklasse freut sich Montibeller Mathias über den Vereinsmeistertitel. Die Mannschaftswertung entschied die Ziegerberg-Schrenzer für sich. Info's und Ergebnisse finden Sie unter www.wsv-tschagguns.at



Gelungener Charity-Event im JAM

Am Samstag, dem 2. März, fand im JAM in Schruns ein Charity Event unter dem Motto «taste the waste of winter» statt.

Unter den Gästen mit den abgefahrensten Winterklamotten wurden zwei Karten für die Wintersaison 2013/14 der Silvretta Montafon verlost. Die Entscheidung der Jury war nicht einfach, da sich die Besucher/-innen mit der Auswahl ihrer kreativen und extravaganten Winterklamotten sehr angestrengt haben.

Zu den Gewinner/innen des Abends wurden dann unter tosendem Applaus das Team Marina und Renè sowie Mr. „White“ - Chris gekürt. Neben Spaß und Feiern zum Sound von DJ Vibrazz und DJ Sanda Man stand aber der gute Zweck im Vordergrund: Der Gesamterlös der Veranstaltung ging an das Bildungsprojekt «Wissen macht stark» in Senegal. Am Freitag, 8. März, konnte dann von der ehrenamtlichen Initiatorin der Charity-Party, Patrizia Barcatta, ein Gutschein über € 500,00 an Natalie Moosmann von „Wissen macht stark“ übergeben werden.



Patrizia Barcatta übergibt den Gesamterlös an Natalie Moosmann von „Wissen macht stark“ in Senegal.



Unter anderem wurde der preisverdächtige Look von Marina prämiert.

Factbox :

Offene Jugendarbeit JAM
Silvrettastraße 11
office@o-jam.at
www.o-jam.at

Öffnungszeiten

Freitag 17:00 bis 22:00
Sanstag 15:00 bis 20:00

Kontakt

Dipl. Soz. Päd. Miriam Piske
0650/ 7037831
mmiriam.piske@o-jam.at

Viele Besucher beim Tschaggunser Fasnatumzug 2013



Waren beim diesjährigen eine große, bunte Clown-Gruppe: Die Volksschüler von Tschagguns und Latschau

Am 20. Jänner konnte der Golaverein bei durchaus angenehmem Wetter den Fasnatumzug 2013 über die Bühne bringen.

34 Gruppen mit insgesamt 750 Teilnehmern, mit aufwändig gestalteten Themen, zogen durch die GOLAGASS. Dieser größte Umzug im Montafon fand auch entsprechenden Beifall der zahlreichen Zuseher. Äußerst erfreulich ist, dass sich nicht „Lärmwagen“ am Umzug beteiligten, sondern sich jede einzelne Gruppe um ein wirkliches Faschingsthema bemühte und dies mit viel Aufwand und Ideenreichtum umsetzte. Es ist erstaunlich und erfreulich, dass so viele große einheimische Gruppen am Umzug teilgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren Kindergärten und Volksschulen samt Betreuungspersonen und Eltern. Durch ihr Mittun und die sichtliche Freude der Kinder an der Fasnat wird das bunte Bild der Narrenschar jedes Mal erfreulich aufgewertet. Nicht verabsäumen möchten wir, uns bei der Gemeinde und speziell beim Gemeindebauhof für die entgegengebrachte Unterstützung zu bedanken. Ein spezieller Dank gilt auch unserem Frächter Reinhard Stüttler, der uns bei der Beflagung bzw. bei der Abnahme der Fahnen sein Fahrzeug samt Kran zur Verfügung gestellt hat. Die „Golnis“ haben aber nicht nur den Tschaggun-



Die Golni's beim diesjährigen Umzug in Silbertal



Trotz des schlechten Wetters herrschte unter den Mitgliedern am Golm gute Laune

ser Umzug organisiert, sondern waren auch selbst mit einer Gruppe bei 6 Umzügen in der Talschaft und darüber hinaus vertreten und leisteten dadurch, wie wir meinen, einen wertvollen Beitrag für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserem Tal. Für den Ausklang nach den Umzügen fanden wir uns jeweils in einem Tschaggunser Gastronomiebetrieb ein und bedan-

ken uns auf diesem Wege nochmals bei allen für die freundliche Aufnahme. Am Rosenmontag wurde, selbstverständlich maskiert, das Schigebiet Golm samt Gastronomie besucht und am Faschingdienstag bewirtete der Verein wiederum einen Stand im Foyer im Gemeindezentrum Tschagguns.

**Obmann Heinz Fritz
und seine Golnis**

Wintersportaktivitäten des Heilpädagogischen Schulzentrums

Die Wintersportbewegungswoche fand vom Mo, 14.1. bis Fr, 18.1.2013 statt. Mehr als 70 SchülerInnen verbrachten diese winterliche Woche mit Schifahren, Snowboarden, Rodeln, Eislaufen oder Winterwandern. 18 Kinder erlernten das Schifahren im Anfänger-Schikurs im Golmi Kinderland der Schneesportschule Golm. Die Schifahrer und Snowboarder wurden nach ihrem Fahrkönnen in kleine überschaubare Gruppen aufgeteilt und fuhren mit je einer Lehrperson und Begleitperson, denn Sicherheit wird groß geschrieben. Eine kleine Gruppe Nicht-Schifahrer übte die Sportarten Rodeln, Eislaufen und Winterwandern aus. Großer Dank gilt nicht nur allen Lehrpersonen, Therapeutinnen und der Schulwartin, sondern auch einigen Eltern und außerschulischen Begleitpersonen. Dem MBS-Busunternehmen gebührt Dank für die Fahrplanänderungen und Zwi-

schenstopps an der Schule zum Auf- und Abladen der Schiausrüstungen, Illwerke Tourismus/Golmerbahn bzw. Vermuntbahn und Silvretta Montafon/Hochjochbahn für die Freikarten, der Raiffeisen Bank im Montafon für die finanzielle Förderung der Anfänger-Schikurskosten und der Firma Sportshop Rudigier/Gaschurn für den kostenlosen Verleih mehrerer Schiausrüstungen. Die Begeisterung der Kinder war der Lohn für den großen organisatorischen Aufwand dieser erlebnisreichen Wintersportwoche. Am Freitag, dem 18.1.2013, fand ein abschließendes Ski- und Rodelrennen statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr Können zeigten. Die sehnlichst erwartete Siegerehrung erfolgte zwei Wochen später, am Zeugnistag. Drei Klassen unternahmen zusätzlich noch einen Rodelausflug mit Übernachtung auf der Lindauerhütte. Nach

einer Gehzeit von knappen zwei Stunden erreichten die Schüler mit ihren Lehrern ihr Ziel. Nach einem vorzüglichen Abendessen wurde bei Spiel und Spaß ein gemütlicher Hüttenabend genossen. Am nächsten Tag folgte die Rodelpartie ins Tal. Ein ähnlich tolles Abenteuer „Wandern/Rodeln zur Lindauerhütte“ – aber ohne Übernachtung – erlebte die 3. FÖ-Klasse am Dienstag, dem 19. Februar, eine wirklich beachtliche Leistung. Auch sie wurden vom Team der Lindauerhütte unter der Leitung von Hüttenwirt Thomas Beck freundlich willkommen geheißen, ein großes DANKE. Dieselbe Klasse genoss vom 28.1. bis 1.2. 2013 eine ereignisreiche Schiwoche auf der Silvretta/Bielerhöhe.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Oberschmied für die wiederum hervorragende Bewirtung.

VS Tschagguns-Latschau

Im Jänner hatten wir Schikurs auf dem Golm, was uns viel Spaß machte. Einige unserer Schüler und Schülerinnen haben „Stockerl-Plätze“ gemacht! Gleich danach sind wir mit der VS Tschagguns beim Faschingsumzug als Clowns mitgegangen und auch noch beim Kinderumzug in Schruns. Da hatten wir es sehr lustig! Zum „Tag der offenen Tür“ sind viele Leute in unsere tolle Schule gekommen, was uns alle sehr gefreut hat. Wir haben den Leuten unsere Lernmaterialien vorgestellt und sie waren begeistert. Sogar der Herr Bürgermeister und Gemeindeangestellte sind auf Besuch gekommen! Vor dem Funken haben wir in der Schule Funkküächli gebacken und Fackeln gebaut. Das war ein tolles Projekt. Neben all unseren Projekten (Englisch und Bewegung, Hustensaft selber herstellen, usw.) haben wir viel Interessantes in der Schule gelernt. In der großen Pause rodeln wir immer an unserem schönen Rodelhang direkt neben der Schule. Es könnte nicht besser sein!



Auch Bürgermeister Bitschnau sowie HPSZ-Direktor und Gemeinderat Ludwig Fleisch besuchten den Tag der offenen Tür

Was macht ein „Polyaner“ im MAZ?

Bevor wir ins MAZ gefahren sind, hatten wir keine Ahnung, was das bedeutet. Den Lehrern ist ja so allerhand zuzutrauen! MAZ kann heißen: Man arbeitet zuverlässig. Oder: Mach alles zweckmäßig! Oder wenn es ganz anstrengend wird: Mein Arm zittert. Wir vom Technischen Bereich in der Polytechnischen Schule haben viele Möglichkeiten, etwas Praktisches auszuprobieren. Wir können hobeln, sägen, schweißen, löten, ein wenig mit Hydraulik experimentieren oder den Computer für allerhand Dinge einspannen. Aber mauern, bauen, betonieren, das kommt bei uns für gewöhnlich zu kurz. Dafür sind wir nicht eingerichtet, das lohnt sich bei uns nicht so recht. Und doch gibt es auch hier welche, die das interessiert. Irgendwann hat ja eigentlich fast jeder von uns ein wenig mit Bauen zu tun. So haben wir gerne eine Einladung vom

MAZ angenommen. Einen ganzen Tag verbrachten wir dort in Hohenems unter fachkundiger Leitung des Herrn Doppler. Dass wir ein wenig schmutzig werden könnten in diesem Maurerausbildungszentrum der sogenannten Bauakademie, da waren wir schon vorgewarnt. Es spritzte dann auch ordentlich, als wir unsere selbstgegossenen Betonplatten mit dem Rüttler verdichteten. War gar nicht so einfach, diese Dreikanteleisten richtig ablängen und auf der Schalung montieren. Nachmittags versuchten wir uns im Mauern. Wir erhielten Ziegel in verschiedenen Formaten, denen man schon ansah, dass sie bereits einiges mitgemacht hatten. Die wurden nämlich zum Schluss wieder säuberlich vom Mörtel befreit. Dann ging es los mit Maurerkelle und Wasserwaage. Jeder machte sich an das Mauern einer Säule, verschieden hoch und verschieden schief.



Die „Polyaner“ beim Arbeiten im Maurerausbildungszentrum

Das sah doch gerade noch so einfach aus! So konnten wir auch ein bisschen in den Bereich Bau hinein schnuppern. Unsere Betonplatten mit dem persönlichen Muster müssten inzwischen hart geworden sein. Sie liegen noch in Hohenems. Aber unser Lehrer hat uns versprochen, sie bei Gelegenheit mitzubringen. Denn so gut wie jeder will seine Platte haben. Jedenfalls so lange wir sie nicht selbst holen müssen!

Bizeps mit Köpfchen gesucht.



**Schichtleiter
(m/w)**

KV Mindestentgelt beträgt € 1.869,45 p.m.

**Anlagenelektriker
(m/w)**

KV Mindestentgelt beträgt € 1.869,45 p.m.

Das tatsächliche Gehalt liegt – abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung – über diesem KV-Mindestentgelt

Alle detaillierten Informationen zu den Positionen findest Du unter www.formgroup.eu

Interessiert?
Dann sende uns deine
Bewerbungsunterlagen!
zHd. Mag. (FH) Severine Rudigier

FORM
ELB-FORM GMBH
6773 Vandans
Riederstraße 12
karriere@formgroup.eu

Waldspielgruppe Au-Graga

Viel Bewegung für Kinder ist das A & O

Gut ausgerüstet durften wir mit den Kindern der Waldspielgruppe Au-Graga den Winter in vollen Zügen erleben und genießen. In der kalten Jahreszeit ist es besonders wichtig, dass sich die Kinder viel bewegen. Wir entdecken so im Jahreskreis die Veränderungen im Wald und das immer wieder wechselnde Naturspiel. Die Kinder lernen den achtsamen Umgang mit sich selbst, den Anderen und der Pflanzen- und Tierwelt.

Kreativität durch Abwechslung

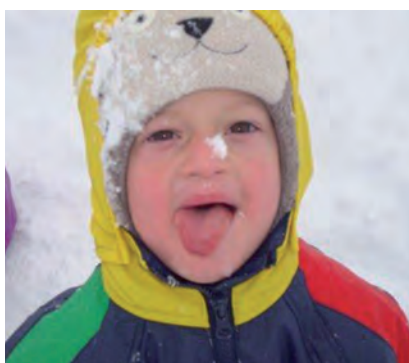
Auf „unserem Rutschbühl“ erfinden die Kinder die unterschiedlichen Arten den Berg sowohl runter als auch wieder hinauf zu kommen. Ob als feuerspuckender Drache, Krokodil, Prinzessin, oder als Pistenraupe, alleine rutschen, gemeinsam als Zug, oder als Seilschaft, Kopf voraus auf dem Bauch, durch einen Tunnel hindurch,... alles wurde ausprobiert. Ihrer Kreativität und ihrem Einfallsreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt. Im freien Spiel erlernen die Kinder die verschiedensten Fähigkeiten. Sie schlüpfen in andere Rollen, lernen mit den unterschiedlichsten Situationen umzugehen, Streitigkeiten selbst auszutragen, Grenzen zu setzen, zu akzeptieren und selbständige Lösungen zu finden. So können die Kinder ihr eigenes Denkvermögen, ihre Selbständigkeit und ihr Selbstvertrauen stärken.

Zufrieden und müde werden die Kinder nach 2 ½ Stunden von den Eltern abgeholt.

Informationen und Anmeldung für
den Herbst 2013:

Waldspielgruppe Au-Graga

Gabi Torghele
TelNr. 0676/794 40 20
gabi.torghele@vol.at



Volksschule Tschagguns

Weihnachtsfeier am 19.12.2012

Die Kinder und Lehrpersonen der beiden Volksschulen Tschagguns und Latschau luden Eltern, Verwandte und Bekannte zu einer sehr besinnlichen, aber teilweise auch heiteren Weihnachtsfeier ein. Der Turnsaal, in dem die Feier stattfand, platzte förmlich aus allen Nähten. Direktor Schlatter Rainer durfte unter den zahlreichen Gästen auch Pfarrer Dr. Peter Bitschnau, die Bezirksschulinspektorin Judith Sauerwein, Bürgermeister Herbert Bitschnau und Hermann Rudigier, seinen Vorgänger begrüßen.

Fackeln bauen, Küachli backen

An unserer Schule ist es bereits Tradition, dass die Kinder vor dem Funkenonntag Fackeln bauen. Unter Anleitung von Vonier Christian und Pfefferkorn Egon bastelten Kinder der

3. und 4. Stufe auch heuer im Werkraum eifrig ihre Fackeln. Nebenan wurden von Tschugmell Barbara und Ganahl Karin schmackhafte „Funkküachli“ zubereitet und von den Kindern mit Genuss verzehrt. Das eine oder andere „Fadaküachli“ sorgte für viel Gelächter. Wir bedanken uns bei allen „Helfern“ für die Unterstützung.

20.1.2013 – Faschingsumzug

„Der Hut steht dem Clown gut“ bzw. „Volksschule Tschagguns gut beHUTet“ war das Motto unserer Schule beim Faschingsumzug. Wir waren sehr erstaunt, mit wieviel Kreativität Eltern und Kinder originelle Hüte bastelten.

Schikurs auf dem Golm

Vom 14.1. bis 18.1.2013 fand für die Schülerinnen und Schüler der Volks-

schulen Tschagguns und Latschau der Kinderschikurs auf dem Golm statt. Vormittags Schule, nachmittags Schifahren – das war für die meisten Kinder eine sehr anstrengende, aber auch tolle Woche. Die Schilehrer der Schneesportschule Golm unter der Leitung von Herrn Romagna Paul haben den Kindern wieder mit viel Einsatz und pädagogischem Geschick die richtigen Schwünge beigebracht. Am Freitag gab es zum Abschluss auch noch ein Schirennen, bei dem viele Eltern ihre Sprösslinge anfeuerten. Zur Belohnung erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille.

Wir bedanken uns bei der Schneesportschule Golm für die tadellose Durchführung des Schikurses und bei der Raiffeisen Bank im Montafon für die finanzielle Unterstützung der Erstklässler.



Stolz präsentierten die Kinder ihre selbstgebauten Fackeln



Das diesjährige Weihnachtsspiel im Turnsaal



Als Belohnung für das fleißige Üben bekam jeder Schüler eine Teilnehmermedaille umgehängt



Waren dieses Jahr beim Faschingsumzug als Clowns mit dabei: Die Tschaggunger Volksschüler

Kurse der Volkshochschule Bludenz/Außenstelle Montafon April-Juni 2013

J3002 Fahrradreparatur leicht gemacht (für Bikes & E-Bikes)

Ort: Zweirad Fachhandel Zuderell, Batlogstr. 9, 6780 Schruns Ref.: Thomas Zuderell
Beginn: Donnerstag, 04.04.2013 um 18:00 Uhr (2 x 1 Stunde)

J4009 Mein erstes Fotobuch: einfach, schnell, persönlich

Ort: VMS Schruns-Grüt, EDV-Raum Untergeschoss Ref.: Richard Salzgeber
Beginn: Freitag, 05.04.2013 um 19:00 Uhr (2 x 3 UE)

J6002 Schalen aus Beton

Ort: Tanzstudio Walsler, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei) Ref.: Sibylle Bettini
Beginn: Freitag, 17.05.2013 um 14:00 Uhr (1 x 3 UE, 1 x 1,5 Std.)

J6009 Weidenherzen oder -kugeln, Kurs 1

Ort: Volksschule St. Anton i. M.; Werkraum Untergeschoss Ref.: Gaby Matt
Beginn: Mittwoch, 15.05.2013 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

J6010 Weidenherzen oder -kugeln, Kurs 2

Ort: Volksschule St. Anton i. M.; Werkraum Untergeschoss Ref.: Gaby Matt
Beginn: Mittwoch, 22.05.2013 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

J6015 Papierschöpfen

Ort: HS-Schruns Grüt (Werkraum-Metall) Ref.: Brunhilde Adam
Beginn: Mittwoch, 03.04.2013 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

J6016 Nähen: leichte Sommerbekleidung

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Mehrzweckraum Ref.: Elisabeth Weißkopf
Beginn: Montag, 08.04.2013 um 19:00 Uhr (5 x 3 UE)

J6301 Gesundes, schmackhaftes Kochen mit dem Dampfgarer

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss Ref.: Hedy Gross
Beginn: Freitag, 05.04.2013 um 18:30 Uhr (1 x 4 UE)

J6309 Sennschule: Produzieren Sie Ihren eigenen Frischkäse!

Ort: Käsehaus Montafon, Sennschule, 6780 Schruns Ref.: Werner Fritz
Beginn: Freitag, 05.04.2013 um 17:00 Uhr (1 x 3 Stunden)

J6314 Selbstgemachte Pralinen - Genuss für alle Sinne!

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss Ref.: Luzia Martin-Gabriel
Beginn: Montag, 08.04.2013 um 19:00 Uhr (1 x 5 UE)

J7005 Beckenboden- und Rückenfitness

Ort: Bewegungsraum - Turnhalle der Volksschule, Tschagguns Ref.: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann
Beginn: Dienstag, 07.05.2013 um 09:00 Uhr (7 x 1,5 UE)

J7020 Dance-Aerobic für Anfänger, Sommerkurs

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Sandra Nyiri
Beginn: Dienstag, 21.05.2013 um 19:30 Uhr (10 x 1 Stunde)

J7035 Wassergymnastik

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch Ref.: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann
Beginn: Dienstag, 07.05.2013 um 19:00 Uhr (7 x 1 UE)

J7036 Aquafit

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch

Ref.: Dipl. Pilatetrainerin Susanne Berger

Beginn: Mittwoch, 08.05.2013 um 09:30 Uhr (8 x 1 UE)

J7200 Sicher sichern im toprope und Vorstieg - Indoor

Ort: Jufa Gästehaus Montafon Wiesengrund 5, 6781 Gantschier

Ref.: Staatl.gepr.Berg- u.Skiführer Lukas Kühlechner

Beginn: Freitag, 19.04.2013 um 19:00 Uhr (4 x 2 Stunden)

J7201 Bogenschießen, Schnupperkurs

Ort: Trainingsplatz Lorüns

Ref.: Manfred Dietrich, Erwin Spies

Beginn: Dienstag, 21.05.2013 um 18:00 Uhr (5 x 1,5 UE)

J7402 Herstellung von Natur- bzw. Kräuterseifen

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss

Ref.: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch

Beginn: Donnerstag, 18.04.2013 um 19:30 Uhr (1 x 3 UE)

J7403 Heilkräuterwanderung (von Gortipohl nach Gaschurn)

Ort: Treffpunkt: Gortipohl, öffentl. Parkplatz vor Restaurant Montiel

Ref.: Drogist Dieter Lang

Beginn: Freitag, 07.06.2013 um 14:00 Uhr (1 x 2,5 UE)

J8300 Gemeinsam mit Papa auf Entdeckungsreise im Wald (4 bis 8 Jahre)

Ort: Waldschule Silbertal, Kristberg

Ref.: Mag. Monika Dönz-Breuß

Beginn: Samstag, 25.05.2013 um 14:00 Uhr (1 x 4 UE)

J8701 Babymassage nach Dr. Leboyer

Ort: Bewegungsraum - Turnhalle der Volksschule, Tschagguns

Ref.: Hebamme u. Therapeutin Christine Matt

Beginn: Dienstag, 09.04.2013 um 09:00 Uhr (3 x 2 Stunden)

J8713 Eltern-Kind-Klettern, Kurs 1

Ort: Jufa Gästehaus Montafon Wiesengrund 5, 6781 Gantschier

Ref.: Staatl.gepr.Berg- u.Skiführer Lukas Kühlechner

Beginn: Freitag, 19.04.2013 um 17:00 Uhr (3 x 2 Stunden)

J8714 Eltern-Kind-Klettern, Kurs 2

Ort: Jufa Gästehaus Montafon Wiesengrund 5, 6781 Gantschier

Ref.: Staatl.gepr.Berg- u.Skiführer Lukas Kühlechner

Beginn: Freitag, 10.05.2013 um 17:00 Uhr (3 x 2 Stunden)

J7605 "Luag of di!" - Ein Kurs für Menschen mit Gewichtsproblemen

Ort: Polytechnische Schule Außermontafon

Referent: Dipl. Päd. Elisabeth Pögler

Beginn: Donnerstag, 18.04.2013 um 18:00 Uhr (6 x 2 UE)



**Anmeldung und Information: Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
Tel: 05552/ 65205, E-mail: info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at**



Musikschule Montafon

Frühjahrsaktivitäten

Interessieren Sie sich gemeinsam mit Ihren Kindern über das umfassende Ausbildungsangebot von „Elementare Musikpädagogik“, Tanzerziehung, Instrumentalunterricht, Ensemble- und Orchesterspiel, dann dürfen wir Ihnen hiermit einige wichtige Termine bekanntgeben:

Konzert

Volksmusik / Unterhaltungsmusik

Sonntag, 17. März 2013 – 17.00 Uhr – Rätikonhalle Vandans

„Tag der offenen Tür“

Hineinhören – Zuhören – Ausprobieren

Sonntag, 21. April 2013 – 10.00 – 13.00 Uhr

Musikschule Montafon, Grütweg, Schruns

Dieser Tag bietet Ihnen einen interessanten Einblick in den Musikschulbetrieb. Nützen Sie die Möglichkeit die Lehrpersonen kennenzulernen, vielen Instrumenten zu begegnen, anzufassen, bzw. auszuprobieren. Außerdem erhalten Sie Auskünfte über viele damit verbundene Fragen bezüglich Unterricht, Übungsaufwand, Kosten, u.v.m.

Familienkonzert

Sonntag, 21. April 2013 – 17.00 Uhr – Polysaal Gantschier

Offener Unterricht - Elementare Musikpädagogik

Montag, 22. April 2013 - Musikschule Montafon, Schruns

1. Vorführung 15.00 Uhr und 2. Vorführung 16.00 Uhr

Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern von 5 bis 6 Jahren ein, diesen Unterricht zu besuchen.

Offener Unterricht - Tanzerziehung

Dienstag, 23. April 2013 - Pfarrsaal, Schruns

(beim Parkplatz hinter dem Marktgemeindeamt Schruns)

Die Vorführungen werden nach Alter der Kinder gestaffelt und finden zu den folgenden Uhrzeiten statt:

| | |
|---|---|
| 4 – 6 Jahre.....14.00 Uhr bis 15.00 Uhr | 10 – 12 Jahre.....16.00 Uhr bis 17.00 Uhr |
| 7 – 9 Jahre.....15.00 Uhr bis 16.00 Uhr | 13 – 15 Jahre.....17.00 Uhr bis 18.00 Uhr |

Alle Interessenten sind zum Besuch dieses offenen Unterrichtes herzlich eingeladen.

Neuanmeldungen - Schuljahr 2013 / 2014

Montag, 22. April 2013 bis Freitag, 24. Mai 2013

jeweils vormittags von 10.00 – 12.00 Uhr

Musikschulbüro

(Anmeldungen werden nur persönlich angenommen!)

Dies betrifft **nur SchülerInnen**, die „NEU“ an die Musikschule aufgenommen werden wollen.

Ergänzend zu unseren öffentlichen Aktivitäten im laufenden Jahr, finden Sie eine Terminübersicht der zahlreichen Klassenvorspiele auf unserer Homepage

www.musikschule-montafon.com



Sehtraining – weg von der Lesebrille (Altersweitsichtigkeit)

Donnerstag 25.4.2013 mit Silvia Meier, 4x2ÜE

Termine: jeweils Donnerstag, 25.4. / 2.5. / 16.5. / 23.5.2013

Zeit: 19.00 Uhr – Übungsraum der VS Tschagguns

Altersweitsichtigkeit – Kursinhalt:

- Altersweitsichtigkeit und was wir dagegen tun können
- Einfache Ausmessung der Sehstärke im Nahbereich
- Verschiedene Sehspiele zur Stärkung der Sicht
- Palmieren (Entspannung für die Augen)
- Malspiel (Fördert die Vorstellungskraft und Sicht)
- Energie: Akupressur und Prana
- Hornhautverkrümmung: einfache Austestung und Übung
- Fusion: verbessert das Miteinander beider Augen
- Sichtüberprüfung – was hat sich in der Kurszeit verbessert?

Falls vorhanden, schwächere Brille am ersten Kurstag mitbringen.

Kosten: Mitglieder 50,-€ / Gäste 55,-€ (+ 2,-€ Materialkosten),

Anmeldung bei Edith, Tel. 0650-8803673 bis 19.4.2013

Nordic-Walking, Montag, 8. April 2013

Nordic Walking - Basiskurs

18:30 Uhr; Treffpunkt Schwimmbad Schruns/Tschagguns, 4 Abende a 90 min.

Mitglieder € 35,- / Gäste € 45,-, Anmeldung bei Erna unter Tel. 0664-2721377 erforderlich;

Beratung und vergünstigter Einkauf von NW- Stöcken über den Verein möglich.

offene Nordic-Walking Runde, ab **9. April 2013 jeden Dienstag** um 18:30 Uhr,

Schwimmbad Schruns/Tschagguns

Jahreshauptversammlung, Mittwoch, 17. April 2013

um 17:00 Uhr im Restaurant „Guat und Gnuag“ der Caritas Montafon, Schruns, Battloggstraße 97

Jin Shin Jyutsu - „Strömen für die ganze Familie“

Samstag/Sonntag 20. und 21. April 2013

die Kunst, mich selbst zu erkennen und mir selbst zu helfen. (alte japanische Heilmethode)

mit Hedi Zengerle (ganzheitliche Naturheiltherapeutin)

Grundkurs, Teil 1:

Kurszeiten: Sa 14 - 20 h, So 9 bis 16 h und

Kursort: Sternensaal (Pfarrsaal), Schruns

Info und Anmeldung bei Edith Schuchter 0650-8803673

Preis: für 2-tägigen Kurs mit Unterlagen und Voll-Verpflegung, Mitglieder € 160,-, Gäste € 170,-

Anzahlung von € 60,- erforderlich, **Anmeldung bis 8. April** mit Kennwort „Strömen 1 – 20.4.2013“

Empfänger: KAC Montafon, Raiba Montafon, BLZ 37468, Kto.Nr. 302.158

„Girsch und andere (Un)kräuter“, Samstag, 27. April 2013

Kräuterwanderung mit Kräuterfachfrau Hedi Blum, Anmeldung erforderlich, Tel. 0664-3940350

Treffpunkt: 11.00 Uhr Bahnhof Schruns / Wandertreff, Beitrag: Mitglieder kostenlos / Gäste € 5,-

Ausflug zur Bundesgartenschau Sigmaringen, Freitag, 24. Mai 2013

Gemeinsam mit Obst- und Gartenbauverein Schruns-Tschagguns

Abfahrt Bahnhof Schruns: 7.30 Uhr, Rückkehr ca. 20.30 Uhr

Kosten für Busfahrt und Eintritt: Mitglieder (beider Vereine) € 35,- / Nicht-Mitglieder € 38,-

Einzahlung – gilt als **Anmeldung – bis 6. Mai an**

Obst- und Gartenbauverein Schruns-Tschagguns, Kennwort „Ausflug 2013“

Raiba Montafon BLZ 37468, Kto.Nr. 375.014, Info bei Ingeborg Bitschnau Tel. 05556-72598

Unser Programm finden Sie auch unter: <http://montafon.kneippbund.at>

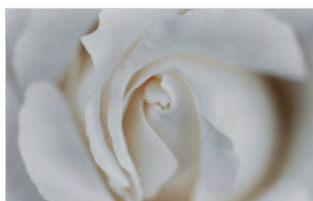


Geburten

Anna
Leon

Barbara Jenny und Andreas Vonier
Sabrina und Stefan Schuchter

Oberer Archaweg 8a
Latschaustraße 27



Hohe Geburtstage

April 2013

| | | | |
|-------------------|------------------------|------------|----------|
| Sonderegger Willi | Bitschweilstraße 38 | 01.04.1914 | 99 Jahre |
| Raich Serafina | Matschwitzerweg 4 | 01.04.1932 | 81 Jahre |
| Schuchter Inge | Bödmensteinstraße 6 | 13.04.1935 | 78 Jahre |
| Bitschnau Walter | Silvrettastraße 4 | 14.04.1941 | 72 Jahre |
| Marent Helmut | Mühleweg 3 | 15.04.1940 | 73 Jahre |
| Lorenzin Adele | Zelfenstraße 61 | 17.04.1940 | 73 Jahre |
| Weber Klaus | Kristastraße 30 | 20.04.1937 | 76 Jahre |
| Hausberger Hedwig | Hofrat-Durig-Straße 16 | 22.04.1926 | 87 Jahre |
| Marent Maria | Latschaustraße 23 | 23.04.1927 | 86 Jahre |
| Schuster Martha | Zelfenstraße 29 | 25.04.1933 | 80 Jahre |
| Durig Elsa | Nirastraße 20 | 26.04.1939 | 74 Jahre |

Mai 2013

| | | | |
|---------------------|---------------------------|------------|----------|
| März Walter | Im Stutz 2 | 01.05.1938 | 75 Jahre |
| Nigsch Robert | Unterziegerbergstraße 12a | 02.05.1930 | 83 Jahre |
| Fleisch Filomena | Feschasweg 1 | 02.05.1932 | 81 Jahre |
| Stemer Otto | Bödmensteinstraße 10 | 07.05.1935 | 78 Jahre |
| Marent Irma | Mühleweg 3 | 08.05.1941 | 72 Jahre |
| Salzgeber Roswitha | Ziegerbergstraße 1 | 09.05.1941 | 72 Jahre |
| Klettl Josef | Schwimmbadstraße 8a | 12.05.1935 | 78 Jahre |
| Keßler Helmut | Bitschweilstraße 18 | 16.05.1938 | 75 Jahre |
| Rützler Othmar | Rainweg 1 | 20.05.1942 | 71 Jahre |
| Gmeiner Lorenz | Riaderweg 10 | 20.05.1919 | 94 Jahre |
| Stemer Erna | Kristastraße 5 | 21.05.1927 | 86 Jahre |
| Bahl Irma | Zelfenstraße 36 | 23.05.1938 | 75 Jahre |
| Feuerstein Waltraud | Riaderweg 3 | 26.05.1935 | 78 Jahre |
| Bahl Eva | Unterziegerbergstraße 33 | 29.05.1937 | 76 Jahre |
| Jochum Maria | Billaweg 6 | 30.05.1925 | 88 Jahre |
| Bitschnau Eduard | Latschaustraße 1 | 30.05.1927 | 86 Jahre |

Juni 2013

| | | | |
|-------------------|-------------------------|------------|----------|
| Kessler Anni | Bitschweilstraße 18 | 06.06.1939 | 74 Jahre |
| Salzgeber Armin | Latschaustraße 67 | 08.06.1941 | 72 Jahre |
| Mangeng Angelika | Eichenweg 8 | 09.06.1939 | 74 Jahre |
| Saler Anna | Nirastraße 2 | 10.06.1943 | 70 Jahre |
| Mosser Adi | Rasafeistraße 11 | 14.06.1942 | 71 Jahre |
| Feuerstein Ernst | Riaderweg 3 | 15.06.1934 | 79 Jahre |
| Galehr Laura | Lochmühle 4 | 20.06.1930 | 83 Jahre |
| Kraft Aloisia | Latschaustraße 45a | 21.06.1941 | 72 Jahre |
| Kefzler Irmgard | Foppastraße 18a | 22.06.1941 | 72 Jahre |
| Stüttler Johann | Latschaustraße 78 | 24.06.1930 | 83 Jahre |
| Filzmoser Wiltrud | Unterziegerbergstraße 2 | 25.06.1935 | 78 Jahre |
| Lesgi Erich | Innere Mauren 6 | 28.06.1941 | 72 Jahre |



Sterbefälle

| | | | |
|-------------------|-----------------------------|---------------|----------|
| Marent Martin | Latschaustraße 23 | Jahrgang 1923 | 89 Jahre |
| Lorenzin Valentin | Zelfenstraße 61 | Jahrgang 1941 | 71 Jahre |
| Lange Ernst | Schrofaweg 2b | Jahrgang 1944 | 68 Jahre |
| Marent Erich | Ziegerbergstraße 15 | Jahrgang 1940 | 72 Jahre |
| Bitschnau Hilda | Pfiferweg 4 | Jahrgang 1919 | 93 Jahre |
| Berger Irene | Fichtenweg 9 | Jahrgang 1919 | 93 Jahre |
| Felder Thomas | Kristastraße 12/2 | Jahrgang 1966 | 46 Jahre |
| Fleisch Adolf | Landschisott 4a | Jahrgang 1924 | 88 Jahre |
| Rützler Walter | Plätscherweg 4 | Jahrgang 1935 | 91 Jahre |
| Salzgeber Fini | Alpilaweg 7a | Jahrgang 1921 | 77 Jahre |
| Salzgeber Martina | Äußere Mauren 16 | Jahrgang 1940 | 72 Jahre |
| Unterhofer Ida | Seniorenheim Bartholomäberg | Jahrgang 1913 | 99 Jahre |

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Redaktion und Anzeigenannahme:

Layout, Satz und Werbung:

Druck:

Gemeinde Tschagguns

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at



Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 7. Juni 2013**

Hier gibt's
mehr!



Jetzt gratis **Jugendkonto** eröffnen und **Burton** oder **Saisonkarte** holen!

Komm doch mal tagsüber vorbei und hol dir deinen brandneuen Burton Rucksack oder eine druckfrische Saisonkarte fürs Schwimmbad! Deine Club-Betreuerinnen freuen sich schon auf dich. Die Aktion ist gültig für alle Jugendlichen im Alter von 10-16 Jahren in deiner Raiffeisen Bank im Montafon. www.raiba-montafon.at



Angelika Battlogg
St. Gallenkirch
Tel: 05557/6228-503
angelika.battlogg@raiba.at

Ricarda Summer
Tschagguns
Tel: 05556/72248-302
ricarda.summer@raiba.at

Rebecca Wachter
Schruns
Tel: 05556/7122-135
rebecca.wachter@raiba.at

Viktoria Kraft
Vandans
Tel: 05556/72702-202
viktoria.kraft@raiba.at

Manuela Ganahl
Gaschurn
Tel: 05558/8213-403
manuela.ganahl@raiba.at